

Dostrzeżenia meteorologiczne we Lwowie.

Dzień miesiąc	Czas	Barometr sprawa- dzony do 0° Reaum. miary				Termo- metr Reaum.	Psychro- metr		Ombro- metr miary paryz- kiej	W i a t r	Stan atmosfery
		paryzk. i wiedeńsk.					linije paryzk. pC				
31. Stycznia	W. ☉	26,873	27	7	4	+ 2,0	2,09	88	} 0,000	Połud. W. słaby	chmurno 4. pokryto.
	2Po.	26,804	27	6	6	+ 5,0	2,43	80			
	10. N.	26,701	27	5	3	+ 1,4	2,09	92			
1. Lutego	W. ☉	26,747	27	5	10	+ 2,1	2,17	90	} 0,121	Zachod	pochm. dęszcz. — p. deszcz i mgła.
	2Po.	26,709	27	6	1	+ 2,2	2,12	88			
	10. N.	26,9	27	8	8	- 0,2	1,85	94			
2. ---	W. ☉	27,045	27	9	6	- 2,4	1,54	95	} 0,000	Połud. W.	jasno. mglisty. mgła p. ☉ i chm. chm. 4. p. mgła.
	2Po.	27,045	27	9	6	+ 2,2	2,12	88			
	10. N.	27,053	27	9	8	- 0,5	1,79	93			

Średni stan temperatury powietrza : d. 31. Stycznia: + 2,25; d. 1. Lutego: +1,27; dnia 2. Lutego: - 0,15;
 — — wilgoci — — — — — 87; „ „ 91 „ „ 92 pCtn.
 Temperatura powietrza (najwyższa) 31. Stycznia (+ 6,3) 1. Lutego (+ 3,6) 2. Lutego (+ 2,5)
 w przeciągu 24 godzin (najniższa) (+ 1,2) (- 0,8) (- 2,5)

Przyjechali do Lwowa.

Dnia 31. Stycznia: Czerwiński Jan, z Nadycza. — Brzozowski Ignacy, z Potoka. — Strowski Jan, z Tarnopola. — Kriegshaber Ferdynand, ze Złoczowa. — Brześciński Alexander, z Przemyśla. — Niezabitowski Marian, z Jarosławia. — Korytowski Erazm, z Tarnopola — Makomaski Antoni, z Potski. — Drzewiecki Józef, z Remenowa.

Dnia 1. Lutego: Hrabia Mier, c. k. Podporucznik, z Żółkwi. — Jorkasch Wilhelm, ze Stok. — Pietruski Teofil, z Lubienic.

Wyjechali ze Lwowa.

Dnia 31. Stycznia: Zagórscy Sabin i Leon, do Rogużna. — Medl, c. k. Porucznik, do Czeronowiec. — Tchornicki Bogustaw, do Stryja.

Dnia 1. Lutego: Hrabia Golejowski Jan, do Krzywca. — Kriegshaber, do Bochni. — Listowski Alfred, do Zamarstynowa. — Jounga Romuald, do Uhrynowa. — Strzelecki Krzysztof, do Płuhowa. Baron de Gratia, c. k. Porucznik, do Tarnowa — Münter, c. k. Porucznik, do Waniowa.

K u r s w i é d e ń s k i.

Dnia 27. Stycznia.	Średnia cena. pCtn. w M. K.	Dnia 28. Stycznia.	Średnie cena. pCtn. w M. K.
Obligacyje długu Stanu - - - -	(5) 108 1/4	Obligacyje długu stanu - - - -	(5) 108 3/16
detto	(1) 23.3/4	detto	(3) 72
Obligacyje wiedeńskie bankowe -	(2 1/2) 65	Obligacyje wylosowane, obligacyje	(6) —
detto	(2) 55	Kamery nadwornej pożyczki przy-	(5) —
Obligacyje powszechniej i węgierskiej	(3) —	muszonej w Krainie i skarbowe sta-	(4 1/2) 99 1/4
Kamery nadwornej, dawniejszego	(2 1/2) —	nów Tyrolskich - - - - -	(4) —
długu Lombardzkiego, tudzież we	(2 1/4) 58		(3 1/2) —
Florencyi i Genui zaciągnięonej po-	(2) —	Pożyczka do wygrania przez losy z r.	
życzki - - - - -	(3/4) —	1834 za 500 ZR. - - - - -	785
(Skarb.) (Domest.)	(M.K.) (M.K.)	Pożyczka do wygrania przez losy z r.	
Obligacyje Stanów Austryjac-	(3) —	1839 za 250 ZR. - - - - -	297 1/2
kich powyżej i niżej Anizy, (2 1/2)	—	Obligacyje wiedeńskie bankowe -	(2 1/2) 65
Czech, Morawii, Szlązka i (2 1/4)	—	Listy zastawne galicyjskie na 100 ZR.	—
Styryi, Krainy, Karniolii i (2)	54 1/2		
Gorycyi - - - - -	(3/4) —		
Akcyje jazdy parostatkowej na Dunaju	689		
Listy zastawne galicyjskie za 100 ZR.	—		

Kurs wexlowy w M. K.

z dnia 28. Stycznia.

Amsterdam, za 100 talr. Kur.;	137 5/16	2 mic.
Augsburg, za 100 ZR. Ktr., ZR.	99 1/2	w. Uso.
Frankfurt a. M. za 100 zr. 20 fl. stopy zr.	99	w. 3 mic.
Genua, za 300 Lir. nove di Piemonte	115 3/8	g. 2 mic.

tis lapideae sub Nro. 2 sitae ad Theclam Niedzielska spectantis, in statu activo intabulet, tum quod ad actum informationis eisdem de eo, D. Theodorus Szemelowski ipsis pro curatore abhinc constitutus mansit, cui resolutio haec admanatur.

Samborinae die 27. Junii 1846.

(267) A. lizitations-Ankündigung. (3)

Nro. 426. Von Seite der k. k. Kaal. Bezirks-Verwaltung in Stanislaw wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung des Lichterzündungsausschlags in dem ganzen Stanislawer Kreise auf die Zeit vom 1. März 1847 bis Ende October 1849 auf Kosten und Gefahr der vertragsbrüchigen Pächter Salamon Luka, Nachman Silbermark, Markus Fränkl, und Aron Leib Menkes — unter den Bedingungen, welche in der gedruckten Lizitations-Ankündigung vom 13. Juli 1846 B. 17732 bekannt gegeben worden, und bei dieser so wie bei jeder andern Bezirks-Verwaltung, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, am 8. Februar 1847 der öffentlichen Versteigerung in concreto in der Amtskanzlei der k. k. Bezirks-Verwaltung zu Stanislaw unterzogen werden wird.

Der einjährige Ausrufspreis beträgt 33,054 fl. 10 kr. C. M., und das vor der Versteigerung zu erlegende Vadium pr. 3305 fl. 25 kr. C. M.

Es werden auch schriftliche Anbothe angenommen werden, diese müssen aber mit dem Eingabestempel versehen, mit dem vorgeschriebenen Vadium belegt seyn, den angebotenen bestimmten Preisbetrag nicht nur in Ziffern sondern auch mit Buchstaben, und keine Klausel enthalten, die mit den Bestimmungen der Pachtbedingnisse nicht im Einklange wäre, im Gegentheile muß die Versicherung ausdrücklich beigefügt werden, daß der Offerent die Pachtbedingnisse genau könne, und sich denselben unbedingt unterziehe.

Die Offerten können bis incl. 7. Februar 1847 bei dem Vorstande der Bezirks-Verwaltung in Stanislaw versiegelt angebracht werden.

Von k. k. Kaal. Bezirks-Verwaltung.

Stanislaw am 19. Jänner 1847.

(291) Kundmachung. (3)

Nro. 379. Vom Dominio Rozwadów, Rzeszower Kreises, wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Kammerprokuratur Namens des h. Aarars zur Befriedigung der zugesprochenen Summe von 2700 fl. W. W. sammt Nebengebühren — vom Lemberger k. k. Landrechte die exekutive Feilbietung der, den Erben des Jankel Spergel gehörigen in Rozwadów sub Cons. Nro. 108 alt 29 neu gelegenen Realität bewilligt, welche in zwei Terminen das ist am 24ten Februar und 24ten März 1847 jedesmal um die 10te Vormit-

tagsstunde in der Rozwadower Dominikalkanzlei unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden wird:

1) Zum Ausrufspreise wird der Schätzungswert von 101 fl. 40 kr. C. M. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 10 fl. 10 kr. C. M. als Ungeld zu Händen der Lizitations-Kommission im Baaren zu erlegen, welche dem Meistbietenden in den Kauffchilling eingerechnet, den übrigen aber nach der Lizitation zurückgestellt werden.

3) Der Meistbiether ist verpflichtet den ganzen Kauffchilling binnen 30 Tagen, vom Tage, an welchem der Feilbietungsakt vom Gerichte zur Wissenschaft genommen seyn wird, gerechnet, gerichtlich zu erlegen.

Sollte sich aber ein oder der andere Gläubiger weigern die Zahlung vor dem gesetzlichen oder bedungenen Aufkündigungstermine anzunehmen, so ist der Erstehrer

4) verbunden diese Lasten nach Maß des angebotenen Kauffchillings zu übernehmen. — Die Aerialforderung pr. 2700 fl. W. W. sammt Nebengebühren wird demselben nicht belassen.

5) Für den Fall, daß die Realität in dem ersten und zweiten Feilbietungstermine um den Ausrufspreis nicht an Mann gebracht werden könnte, so wird im Grunde der §§. 148 und 152 der G. O. und des Kreisshreibens vom. 11. September 1824 Zahl 46612 zur Einvernehmung der Hypothekar-Gläubiger über die erleichternden Feilbietungs-Bedingnisse, unter welchen die Veräußerung dieser Realität im dritten Termine ausgesprochen seyn wird, der Termin auf den 25ten März 1847 bestimmt, zu welchem beide Partheien und die intabulirten Gläubiger mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden der Stimmenmehrheit der erscheinenden Gläubiger werden beigezählt werden, wo sodann diese Realität im dritten Lizitations-Termine auch unter der Schätzung um jeden Preis verkauft werden wird.

6) Sobald der Bestbiether den Kauffchilling erlegt, oder sich ausgewiesen haben wird, daß die Gläubiger ihre Forderungen bei ihm belassen wollen, so wird ihm das Eigenthumsdekret erteilt, und die auf der Realität haftenden Lasten extabulirt, und auf den erlegten Kauffchilling übertragen werden. — Sollte er hingegen

7) den gegenwärtigen Lizitations-Bedingungen in was immer für einem Punkte nicht genau nachkommen, so wird die Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Lizitationstermine veräußert werden.

8) Hinsichtlich der auf der Realität haftenden Lasten, Steuern und sonstigen Abgaben, werden die Kauflustigen an das Dominium Rozwadów gewiesen.

Dominium Rozwadów am 15. Jänner 1847.

(271) E d i k t. (3)

Nro. 418. Vom k. k. Lemberger Landrechte wird dem Basil Dawidowski oder für den Fall seines Ablebens dessen dem Namen und Wohnorte nach unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben wider dieselben die Erben des Nicolai Potocki wegen Löschung der mittelst Beschlusses vom 19ten et 20ten August 1845 Zahl 1333 zu II. am 49ten Orte kollozirten Summe von 2938 fl. 21 gr. oder 734 fl. 30 kr. W. W. aus der Kollokazion der Gläubiger und dem erlegten hiergerichtlichen Verwahrungsamte annoch mit 41562 fl. 47 kr. W. W. sich befindenden Kaufschilling der Güter Gliniany unterm 5ten Jänner 1847 z. B. 418 eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 12ten April 1847 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt wird.

Da der Aufenthaltort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Zminkowski mit Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Smialowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach diese Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbeihilfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.

Lemberg den 12ten Jänner 1847.

(243) E d i k t. (3)

Nro. 4 jud. de 1846. Vom Justizante der Herrschaft Krzywaczka in Izdebnik Wadowicer Kreises, wird durch gegenwärtiges Edikt bekannt gemacht: es sey über gestelltes Ansuchen in die Einleitung des Amortisirungs-Verfahrens bezüglich von zwei Stück unterm 28ten Juny 1843 jedes über den Betrag von Ein Hundert Gulden Kon. Münze ausgestellten auf den Namen Chrylko lautenden angeblich entwendeten Bücheln 176/fol.324. Nro. 109972. 177/f.324. N.109973 der ersten österreichischen Sparkassa gewilligt worden. — Es haben daher alle jene die diese Sparkassa-Bücheln, oder eines davon in Händen haben sollten, oder aus was immer für einem Grunde darauf einen Anspruch machen, ihre dießfälligen Rechte binnen einem Jahre sechs Wochen und drey Tagen von Zeit der ersten Einschaltung die-

ses Ediktes in das Lemberger Zeitungsblatt so gewiß anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist Niemand mehr gehört und die gänzliche Amortisirung jener Sparkassabücheln bewilligt werden würde.

Izdebnik am 19ten Jänner 1847.

(254) E d i k t. (3)

Nro. 811. Von Seiten des gefertigten Dominium Zolkiewer Kreises werden die bei der letzten Rekrutirung auf dem Assentplatze nicht erschienenen illegal abwesenden Jasiak Kolbach auch Kolbuszewski, 19 Jahre alt aus Ruda rózaniecka Haus-Nro. 102 und Jacob Schick aus Freysfeld Haus-Nro. 18 mittelst gegenwärtigen Edikts vorgeladen, innerhalb 3 Monaten bei der gefertigten und rechtmäßigen Grund- und Konfskriptions-Obrigkeit persönlich zu erscheinen, und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge angesehen und behandelt werden würden.

Dominium Blazow in Ruda rózaniecka am 16. Dezember 1846.

(246) E d i k t. (3)

Zur Einberufung der Gläubiger, zu den nachbenannten Verlassenschaften.

Nro. 6379. Von der k. k. Wirthschafts-Direktion, als Vormundschaftsbehörde wird bekannt gegeben, daß Catharina Höffner zu Radautz am 13. July 1846 Franz Höffner am 2. November 1846. — Theresia Nikles II. voto Neidhardt am 27. November 1846 und Lorenz Neidhardt am 17ten Dezember 1846 sämmtlich ab intestato verstorben sind.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche, an diese Verlassenschaftsmassen, aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, angewiesen, diese hieramts binnen sechs Monathen a Dato namhaft zu machen, und die dießfälligen Beweise vorzulegen, und einen tauglichen Mann zum Kurator in Vorschlag zu bringen, als sonst mit dem für die Massa der Catharina und Franz Höffner bestellten Kurator Leon Mólnier für die Massa der Theres Nikles mit dem Kurator Valentin Resch, und mit dem für die Massa des Lorenz Neidhardt bestellten Kurator Andreas Kantor diese Verlassenschaften abgehandelt, und damit was Rechtens ist, vorgekehrt werden wird.

Radautz am 22ten Dezember 1846.

(304) E d i c t u m. (2)

Nro. 10641. Caesareo-Regium in Regnis Galliciae et Lodomeriae Judicium Provinciale Nobilium Stanislao poliense haeredibus olim Mathiae Gatkiewicz et nominatim Catharinae Gatkiewicz et massae jacenti olim Carolinae Gat-

kiewicz ejusve haeredibus ignotis mediò praesentis Edicti notum reddit: per haeredes olim Andreae Boryslawski sub praes. 17. Octobris 1846 puncto eliminationis ex pretio bonorum Nizburg et respective de inhaerenti eidem Summa Skrodzkianna 30000 flpol. Summae conventorum 17203 flp. 22 1/2 gr. huic Judicio libellum exhibitum Judiciiue opem imploratam esse. — Ob commorationem eorum ignotam ipsis periculo et impendio Judicialis Advocatus Dominus Dwernicki cum substitutione Domini Advocati Gregorowicz qua Curator constituitur, quocum juxta praescriptam pro Galicia in Codice Judiciario normam pertractandum est. Praesens Edictum itaque admonet eos ad hic Fori die 3. Martii 1847. hora 9. matutina comparandum et destinato sibi Patrono documenta et allegationes tradendum aut sibi alium Advocatum in Patronum eligendum, et Judicio nominandum, ac ea legi conformiter facienda, quae defensionis causae proficua esse videntur: ni fiant, et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpa imputandum erit.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.
Stanislaopoli die 15. Decembris 1846.

(176) E d i k t. (2)

Nro. 39802. Vom k. k. Lemberger Landrechte wird den dem Leben und dem Wohnorte nach unbekanntem Elisabethe de Wierzbickie Leczyńska, Anna de Wierzbickie Żukowska, Martin Studziński, und Nawtal Helper, und auf den Fall ihres Absterbens ihren dem Nahmen und Wohnorte nach unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben wider dieselben die Hrn. Alexander und Henrica de Meciúskie Grafen Krasickie wegen Löschung der auf den Gütern Zelec oder Zeldec Hptb. 129. Seite 96. Lastenpost 26. und Hptb. 109. Seite 296 Lastenpost 44. haftenden Summen von 30,000 flpol. und 5000 flpol. unterm 21ten Dezember 1846 zur Zahl 39802 eine summarische Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den 8ten März 1847 um 10 Uhr Vormittags anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten hiegerichtsbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Witwicki mit Unterstellung des Hrn. Gerichts-Advokaten Dr. Tarnawiecki als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst

zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbeihilfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezuzumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.
Lemberg den 28ten Dezember 1846.

(279) R u n d m a c h u n g. (2)

Nro. 31736. Vom Lemberger k. k. Landrechte wird über Ansuchen der Fr. Emilie erster Ehe Poninska zweiter Ehe Peszynska Namens ihrer minderjährigen Tochter Johanna Poninska zur Befriedigung des wider Karl Lesniewicz erstegten Betrages von 302 Dukaten holl. sammt den von dem Theilbetrage von 2 Dukaten holl. vom 13ten Juny 1831 zu 1/100 vom Theilbetrage von 150 Dukaten holl. vom 1ten Juny 1832 zu 1/100 und vom Betrage von 150 Dukaten holl. vom 1ten Juny 1833 zu 1/100 bis zur wirklichen Zahlung des Kapitals zu berechnenden Zinsen dann der Gerichts- und Exekutionskosten, welche in den Beträgen von 16 fl. 22 kr., 3 fl. und 3 fl. K. M., dann 25 fl. 30 kr. und 12 fl. K. M. bereits zugesprochen und allenfalls noch zugesprochen werden sollten. die exekutive Veräußerung des auf der für Herrn Johann Poninski im Lastenstande der Güter Kobylany dom. 21. pag. 496. n. 17. on. einverleibten Summe pr. 6000 Dukaten zu Gunsten des Hrn. Karl Lesniewicz Instr. 264. pag. 275. n. 1. on. für den Fall haftenden Fiktionsrechtes für die Summe von 12500 fl. W. W. wenn Herr Karl Lesniewicz entweder die vollständige Befriedigung dieser ihm abgetretenen Summe sammt Zinsen aus den Gütern Zrecia nicht erhielt oder wenn zu jener Zeit als der genannte Cessionär die Befriedigung dieser Summe erhält, ein holländischer Dukaten mehr als 12 fl. W. W. werth wäre, unter nachstehenden Bedingungen ausgeschrieben.

1tens. Zu dieser bei diesem k. k. Landrechte abzuhaltenden Feilbiethung werden drei Termine und zwar: auf den 26ten Februar, 26ten März und 29ten April 1847 stets um 10 Uhr Vormittags bestimmt.

2tens. Zum Ausrufspreise wird der Nominalwerth des oberwähnten Fiktionsrechtes mit 12500 fl. W. W. oder 5000 fl. K. M. angenommen.

3tens. Jeder Kauflustige ist verbunden, den 10ten Theil des Ausrufspreises im Betrage von 500 fl. K. M. als Angeld zu Händen der Veräußerungs-Kommission zu erlegen, welcher dem Meistbietenden in den Kauffchilling eingerechnet, den übrigen aber nach der Lizitation zurückgestellt werden wird. — Der minderjährigen Exekutionsführ-

rerin Johanna Poninska wird gestattet, auch ohne Erlag des Ungeldes im baaren Gelde mitzubieten, wenn sie das vorgeschriebene Ungeld auf ihrer im Exekutionswege stehenden Summe von 302 Dukaten sicher gestellt, und sich hierüber ausgewiesen haben werde.

4ten. Der Bestbieter ist verpflichtet den angebotenen Kaufpreis binnen 14 Tagen vom Tage der Zustellung des Bescheides über den zur Wissenschaft des Gerichtes genommenen Feilbietungsakt gerichtlich zu erlegen, als im entgegengesetzten Falle das in der Rede stehende Exekutionsrecht auf Kosten und Gefahr des den Kauffchilling zu erlegenden säumenden Meistbietenden veräußert und derselbe des erlegten Ungeldes für verlustig erklärt würde.

5ten. Sollte das obervähnte Exekutionsrecht im ersten oder zweiten Termine nicht um den Ausrufspreis an Mann gebracht werden können, so kann dasselbe im dritten Termine um einen zur Deckung der Hypothekargläubiger hinreichenden Unboth auch unter dem Nennwerthe veräußert werden.

6ten. Sobald der Käufer den angebotenen Kaufpreis gerichtlich erlegt haben wird, wird ihm das Eigenthumsdekret ausgefolgt — die auf diesem Exekutionsrechte einverleibten Lasten gelöscht, und auf den gerichtlich erlegten Kauffchilling übertragen.

7ten. Für den Fall, daß das zu veräußernde Exekutionsrecht im ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Ausrufspreis an Mann gebracht werden könnte, wird zur Einvernehmung der Gläubiger Behufs der Festsetzung erleichternden Bedingungen der Termin auf den 26. März 1847 um 4 Uhr Nachmittags anberaumt.

Von dieser ausgeschriebenen Lizitation werden die dem Wohnorte nach unbekanntem Hypothekargläubiger zu eigenen Händen, diejenigen aber, welche mit ihren Rechten später an die Landtafel gelangen sollten, so wie jene, welchen aus was immer für einer Ursache die Verständigung von der mittelst des gegenwärtigen Ediktes ausgeschriebenen Lizitation vor dem Termine nicht zugestellt werden könnte, mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß zur Wahrung ihrer Rechte der hierortige Gerichtsadvokat Hr. Dr. Gnoiński mit Unterstellung des Hrn. Gerichtsadvokaten Dr. Raczyński als Vertreter bestellt sey, daß es ihnen jedoch frei stehe, sich einen andern Bevollmächtigten zu ernennen, und solchen diesem Gerichte zeitlich nahmhafst zu machen.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.

Lemberg am 29ten Dezember 1846.

Obwieszczenie.

Nr. 31736. Sad c. k. Szlachecki Lwowski niniejszom uwiadamia, iż na żądanie p. Emilii

1szego małżeństwa Poninskiej, drugiego Peszyńskiej jako matki i opiekunki małoletniej Joanny Poninskiej na zaspokojenie przeciwko p. Karolowi Lesniewiczowi przysądzonej Summy 302 Duk. holl. wraz z procentami a to od częściowej kwoty 2 Duk. holl. od 13. Czerwca 1831 po 4/100 od częściowej kwoty 150 Duk. holl. od 1. Czerwca 1832 po 6/100 i od kwoty 150 Duk. holl. od 1. Czerwca 1833 aż do rzeczywistej wypłaty kapitału rachować się mającemi, tudzież kosztów prawnych i egzekucyjnych w kwotach 16 zr. 22 kr., 3 zr., 3 zr., 25 zr. 30 kr. i 12 zr. m. k. przysądzonych, jako téż i tych któreby jeszcze przysądzone zostały, na sprzedaż przez publiczną licytację prawa ewikcyi za Summę 12,500 zr. w. w., które na Summie 6000 Duk. Jana Poninskiego w stanie ciężącym dóbr Kobylany Dom, 21. p. 496. n. 17. on. hypothekowanej na rzecz p. Karola Lesniewicza Instr. 264. p. 275. n. 1. on. jest na ten wypadek zabezpieczone, jeżeli p. Karol Lesniewicz albo całkowitego zaspokojenia tejże odstapionej mu Summy wraz z procentami z dóbr Zręcin by nie otrzymał, albo téż jeżeli po ten czas, jak wyż wspomniony cessionaryjusz zaspokojenie tejże Summy otrzyma jeden Dukat hollenderski wyż 12 zr. w. w. wartak, zezwolono pod następującemi warunkami:

1) Do przedsięwzięcia w tutejszym sądzie szlacheckim wyż wspomnionj licytacji postanawia się trzy termina a to na dzień 26. Lutego, 26. Marca i 29. Kwietnia 1847, zawsze o 10tej godzinie przed południem.

2) Za cenę wywołania stanowi się nominalna wartość tego prawa w Summie 12,500 zr. w. w. czyli 5000 zr. m. k.

3) Każdy chęć kupienia mający, dziesiątą część ceny wywołania w kwocie 500 zr. m. k. jako zakład do rąk komissyi licytacyjnej złożyć powinien, który najwięcej ofiarującemu w cenę kupna wrachowany, innym zaś po skończonej licytacji zwrócony będzie. — Wszelako exekucyję prowadząca nieletnia Joanna Poninska w asystencyi swj matki i opiekunki W. Emilii Peszyńskiej od składania zakładu wolna zostanie — jeżeli za niego kaucyję w kwocie 500 zr. m. k. na Summie swojej 302 Duk. zapisze i zainstabuluje.

4) Najwięcej ofiarujący winien jest ofiarowaną cenę kupna w 14 dniach, po odebraniu na odbytej licytacji rezolucyi do depozytu sądowego złożyć, inaczj na koszt i niebezpieczeństwo onego relicytacja byłaby rozpisana, a złożony zakład za przepadły uważany będzie.

5) Gdyby rzeczzone prawo ewikcyi w pierwszym lub drugim terminie nawet za cenę wywołania sprzedane nie było na trzecim terminie niżj ceny za summę jaka na pokrycie

intabulowanych wierzycieli potrzebna się okaże, sprzedane być może.

6) Skoro kupujący ofiarowaną cenę kupna do depozytu sądowego złoży, dekret własności onemu wydany będzie, a długi na tem prawie ewikcyi intabulowane wykreślone i na złożoną cenę kupna w depozycie przepisane zostaną.

7) Gdyby rzeczone prawo ewikcyi w pierwszym lub drugim terminie nawet za cenę wywołania sprzedane nie było, natenczas postanawia się kredytorom do ułożenia warunków sprzedaż ułatwiających termin na dzień 26. Marca 1847 o godzinie 4tej popołudniu.

O której rozpisanej licytacji uwiadomiamy się wierzyciele intabulowani, których miejsce pobytu jest wiadome do rąk własnych, zaś ci, którzyby później do Tabuli weszli i którymby uwiadomienie o licytacji niniejszym Edyktem rozpisanej z jakiegobądź powodu przed terminem licytacji doręczona bydź nie mogło z tym dodatkiem, iż im dla zabezpieczenia ich praw za kuratora tutejszo sądowy Adwokat p. Gnoński z substytucyją Adwokata p. Raczyńskiego postanowionym jest, jednakowo także innego pełnomocnika sobie obrać mogą, którego tutejszemu sądowi wcześniej oznajmić mają.

Z Rady C. R. Sądu Szlacheckiego.

Lwów dnia 29. Grudnia 1846.

(318) E d i k t (2)

Nro. 39335. Vom k. k. Lemberger Landrechte wird dem Herrn Ferdinand Martin z. N. Liebmann Freiherr v. Rast mittelst gegenwärtigen Ediktes befannt gemacht, es habe wider denselben Fr. Anna Hukl und Hr. Leopold Rother wegen Zahlung von 1032 fl. 24 kr. C. M. s. N. G. unterm 16. Dezember 1846 Z. 39385 eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagsatzung zur Verhandlung dieses Rechtsstreites auf den 30. März 1847 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt wird.

Da der Aufenthaltort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Kolischer mit Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Midowicz als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren

Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.

Lemberg den 29. Dezember 1846.

(303) E d i c t u m (2)

Nr. 10558. Caesareo Regium in Regnis Galiciae et Lodomeriae Judicium Provinciale Nobilium Stanislao poliense haeredibus olim Mathiae Gatkiewicz et nominatim Catharinae Gatkiewicz et massae jacenti olim Carolinae Gatkiewicz ejusque ignotis haeredibus medio praesentis Edicti notum reddit: per haeredes olim Andreae Boryslawski sub praes. 15. Octobris 1846 puncto proferrendae judicaturae massae conventae ex Summa 55143 flp. 11 gr. V. V. c. s. c. super Summa Skrodzkiana 100,000 flp. pretio liciti bonorum Nizbörg inhaerente non obvenire amplius nihil plus quam nisi quotam 37939 flp. 18 1/2 gr. V. V. cum usuris per 5/400 triennialibus jam autem omne ex inreliquum de dicta Summa Skrodzkiana et pretio bonorum Nizbörg eliminabile et delebile esse huic Judicio libellum exhibitum, Judiciumque opem imploratum esse. Ob commorationem vero eorum innotam ipsis periculo et impendio judicialis Advocatus Dominus Dwer-nicki cui substituitur D. Adv. Gregorowicz qua Curator constituitur, quocum juxta praescriptam pro Galicia in Codice judiciario normam pertractandum est. Praesens Edictum itaque admonet eos ad hic F. N. die 3. Martii 1847 h. 9. m. comparendum, et destinato sibi patrono documenta et allegationes tradendum, aut sibi aliam Advocatum in patronum eligendum et Judicio nominandum, ac ea legi conformiter facienda, quae defensionis causae proficua esse videntur; ni fiant, et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpa impu-tandum erit.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.

Stanislao poli die 15. Decembris 1846.

(411) E d i k t a l = V o r l a d u n g. (2)

Nro. 4. Vom k. k. Kammeral-Wirtschaftsamte der Religionsfonds = Herrschaft Muszyna werden nachstehende Refrutirungspflichtige vom Tage der Vorladung in dem Lemberger polnischen Zeitungs- blatte binnen drei Monaten zur Rückkehr vorge-laden, widrigens gegen dieselben nach dem Aus-wanderungs = Patente vom 24. März 1832 ver-fahren werden würde, als:

1. Johann Walencik aus Muszynka CN. 54|1
2. Joseph Przylewski » - dto. » 120|1
3. Ilko Laszenik » Szczawnik » 7|1
4. Michael Hawrylak » Jazkowa » 8|2
5. Prokop Hunczak » - dto. » 19|1
6. Anton Böhm » Muszyna » 74|2

7. Johann Ryba	auß Muszyna	CN. 104 1	65. Assafat Dudziak	auß Dubne	CN. 20 1
8. Johann Sliwa	» dto.	» 67 1	66. Johann Szelestak	» dto.	» 38 1
9. Anton Pachacz	» dto.	» 122 3	67. Johann Żywczak	» Zubrzyk	» 38 1
10. Lorenz Dwojak	» dto.	» 335 3	68. Michael Czerniański	» Florynka	» 1 1
11. Andreas Wojcikiewicz	» dto.	» 78 2	69. Wanio Mochnaczki	» Ramianna	» 60 1
12. Kaspar Szczypczyk	» Pićrunka	» 45 2	70. Andrey Frycki	» Tylicz	» 236 1
13. Lukas Halkowicz	auß Brunary wyżnie	» 32 2	71. Abraham Landau	» Krynica	» 86 2
14. Hritz Walentik	» dto.	» 21 1	72. Gregor Kopyściański	» Czysta	» 41 1
15. Lukas Poruczniak	auß Mochnaczka niż.	» 85 1	73. Fetzko Kapitula	» Stawisza	» 67 1
16. Jurko Paulicha	» dto.	» 80 3	74. Franz Tugendreich	» Zegestow	» 60 2
17. Lesko Kowalczyk	auß Jastrzębik	» 9 1	75. Alexander Czerniański	a. Florynka	» 1 1
18. Timko Kostura	» dto.	» 10 2	76. Stephan Kostura	auß Jastrzębik	» 17 1
19. Assafat Stanczak	» dto.	» 29 1	77. Joseph Bewilski	» Muszyna	» 136 2
20. Th. Drobniak	» dto.	» 27 2	78. Franz Gurski	» dto.	» 289 1
21. Stephan Hryceniak	» Milik	» 6 1	79. Peter Zdyniak	» Krynica	» 141 2
22. Lukas Hawiar	» dto.	» 47 1	80. Demitro Ziolkoski	» dto.	» 208 1
23. Joseph Swiderski	» Tylicz	» 127 3	81. Osiv Krynicki	» Banica	» 52 1
24. Mendel Müller	» dto.	» 12 2	82. Wanio Fedorczał	» Czysta	» 26 2
25. Timko Maciejowski	» dto.	» 173 2	83. Johann Dressler	» Izby	» 101 1
26. Peter Andreyko	» dto.	» 202 1	84. Amomy Hunczak	» Jaskkowa	» 29 1
27. Michael Lelito	» Woykowa	» 45 3	85. Michael Holowczak	» Tylicz	» 42 1
28. Jacko Lelito	» dto.	» 45 2	86. Asafat Szweda	» Krynica	» 2 2
29. Peter Ponczak	» dto.	» 39 1	87. Peter Czupak	» Leluchow	» 24 1
30. Johann Sandowicz	» Tylicz	» 182 2	88. Johann Roblesz	» Tylicz	» 50 2
31. Mikita Hurey	» Słotwiny	» 51 1	89. Wanio Frycki	» dto.	» 68 1
32. Joachim Talpacz	» dto.	» 42 1	90. Michael Klein	» dto.	» 219 1
33. Franz Krynicki	» dto.	» 14 1	91. Sebastian Pyrz	» Krynica	» 81 1
34. Basil Malarczyk	» dto.	» 42 1	92. Androny Woycik	» Słotwiny	» 61 1
35. Michael Tazenczyk	» Zegestow	» 16 2	93. Simon Synowiec	» Snietnica	» 83 1
36. Joseph Hryceniak	» dto.	» 2 5	94. Michael Ostrowski	» Zegestow	» 28 2
37. Joseph Jędrzejowski	» Izby	» 29 1	95. Nicolaus Kowalczyk	» Florynka	» 90 3
38. Anton Jędrzejowski	» dto.	» 29 1	96. Stephan Barylak	» Powroźnik	» 93 3
39. Harasim Żydowski	» Andrzejewski	» 38 1	97. Joseph Tryszczyla	» Muszyna	» 95 1
40. Andrey Tyrpak	» dto.	» 27 2	98. Joseph Kulis	» dto.	» 285 2
41. Konstantin Tymura	» Krynica	» 147 1	99. Hritz Klimkowski	» Czarna	» 27 2
42. Peter Petryszak	» dto.	» 64 2	100. Peter Petryn	» Słotwiny	» 46 2
43. Johann Petryszak	» dto.	» 110 1	101. Michael Cicilo	» Krynica	» 161 1
44. Joachim Grab	» Szczawnik	» 5 1	102. Johann Hamernik	» Tylicz	» 80 2
45. Basil Czernański	» Złockie	» 1 1	103. Johann Malarczyk	» Słotwiny	» 16 1
46. Ziril Fedorczał	» Banica	» 60 1	104. Michael Matyczak	» Brunary wyż.	» 13 3
47. Andrey Preputnik	» Leluchow	» 20 1	105. Thomas Fedorczał	» Muszyna	» 147 1
48. Paul Rozub	» Zegestow	» 104 2	106. Thomas Prokopczak	auß Stawisza	» 11 1
49. Hritz Muta	auß Mochnaczka wyżna	» 85 1	107. Lukas Holowacz	» Milik	» 70 2.
50. Jakob Buberniak	auß Brunary niżnie	» 42 2	Wom f. f. Kam. Wirthschaftsämte. Muszyna am 20. Oktober 1846.		
51. Anton Wasylowicz	auß Florynka	» 105 1	(312) Kundmachung. (2)		
52. Andreas Rudzki	» Snietnica	» 103 1	Nro. 13202 1846. Vom kön. gal. Merkantil- und Wechselgerichte wird dem Joseph Pilechow- ski hiemit bekannt gemacht, daß Taube Schleicher wider denselben um Zahlungsauslage der Summe pr. 500 fl. Conv. Münze f. N. G. hiergerichts eingefommen ist, und ihr solche bewilligt wurde. Da nun sein Wohnort unbekannt ist, so wurde ihm der Vertreter von Amtswegen in der Person des H. Advokaten Tustanowski mit Substituierung des H. Advokaten Cybulski zur Vertheidigung beige- geben. Es liegt ihm sonach ob, über seine Rechte		
53. Janko Lomparczyk	» Zubrzyk	» 29 2			
54. Joseph Czerniański	» Mochnaczka	» 37 1			
55. Eduard Gawalewicz	» Muszyna	» 77 2			
56. Johann Sliwa	» dto.	» 74 1			
57. Anton Sontag	» dto.	» 255 1			
58. Johann Böhm	» dto.	» 74 2			
59. Tomko Czydillo	» Czysta	» 83 1			
60. Gregor Hrabczak	» Muszynka	» 41 1			
61. Simon Woyczak	a. Wierchomla mała	» 44 1			
62. Bartek Czuwała	auß Szczawnik	» —			
63. Fetzko Knecczik	» dto.	» 50 1			
64. Johann Tymosz	» Zegestow	» 71 2			

frühzeitig zu wochen, sonst wird er sich die etwa entstehenden üblen Folgen selbst zuschreiben müssen.
Lemberg am 24. Dezember 1846.

(346) E d y k t. (2)

Nr. 595. Z strony Sądu zjednoczonego c. k. Kameral. Państwa Peczniżyn i Jabłonów obwodu Kołomyjskiego wiadomo się czyni, iż na zaspokojenie należności Iwanowi Kawacinkowi poddanemu Kam. z Myszyzna, od Stefana Attamaniuka, też poddanego Kam. Myszyńskiego w ilości 44 złr. w srebro wyrokiem tutejszym z dnia 14. Kwietnia b. r. l. 148 z procentem zwłoki 4/100 od 9. Kwietnia z. r. aż do rzeczywistego długu spłacenia bieżącym — przyśądzonej, tudzież kosztów egzekucyjnych rezolucyj z dnia 2. Czerwca l. 266, na 35 kr., a z dnia 18. Czerwca b. r. l. 293 na 5 zr. 17 kr. m. k. stanowiących; gospodarstwo gruntowe dłużnikowi własne, w Myszynie pod l. d. 117 leżące, przez publiczną licytację dnia 28go Stycznia, 25go Lutego i 18go Marca 1847, w tutejszej c. k. Kam. Sądowej Pisarni, sprzedanem będzie pod następującemi warunkami:

1) Cena wywołania ustanowia się w kwocie szacunkowej 148 zr. w srebro, poniżej tej ceny to gospodarstwo tylko na ostatnim terminie sprzedanem być może.

2) Każdy chęć licytowania mający ma 10tą część tej ceny fiskalnej do rak komisji licytacyjnej, tytułem zakładu przed licytacją złożyć; która kwota najwięcej dającemu w kupna cenę policzoną, innym zaś spółlicytantom zwrócona zostanie.

3) Kupiciel obowiązany będzie w 14 dniach po uwiadomieniu go o potwierdzonej licytacji całą kupna cenę do depozytu sądowego złożyć, inaczej to gospodarstwo gruntowe na jego koszt i niebezpieczeństwo, i poniżej ceny fiskalnej w jednym terminie sprzedanem zostanie.

4) Po złożeniu całkowitej kupna ceny, kupicielowi dekret własności na to gospodarstwo się wyda, i jego w fizyczne posiadanie się wprowadzi. Od którego czasu ciężary na tém gospodarstwie spoczywające, pańskie, monarchiczne i gromadzkie na niego do uiszczenia przejdą.

5) Czyn detaxacyi w tutejszej sądowej, a ciężary, pańskie, monarchiczne i gromadzkie w dominikalnej registraturze, każdego czasu zobaczone być mogą.

Z c. k. Kam. Sądu w Jabłonowie dnia 23go Grudnia 1846.

(305) E d i c t u m. (2)

Nro. 10562. Caesareo-Regium in Regnis Galliciae et Lodomeriae Judicium Provinciale Nobilium Stanislaopoliense haeredibus olim Ro-

mani Lozicki et nominatim massae jacenti Theclae Lozicka atque ejus haeredibus praesumptivis medio praesentis Edicti notum reddit: per haeredes olim Adreae Boryslawski sub praes. 15. Octobris 1846. puncto declarandae pro ex pretio liciti bonorum Nizborg et haerentibus desuper Summis Skrodzkiensis 100000 flp., 30000 flp. et 80000 flp. eliminabili Summa 2300 flpol. c. s. c. huic Judicio libellum exhibitum, Judiciumque opem imploratam esse. — Ob commorationem vero haeredum praesumptivorum ignotam ipsis eorum periculo et impendio judicialis Advocatus Dominus Dwernicki, cui substitutione Domini Advocati Gregorowicz qua Curator constituitur, quocum juxta praescriptam pro Galicia in Codice judicario normam pertractandum est. — Praesens Edictum itaque admonet eos ad hic Fori Nobilium die 3. Martii 1847 hora 9. matutina comparendum et destinato sibi patrono documenta et allegationes tradendum, aut sibi alium Advocatum in patronum eligendum et Judicio nominandum, ac ea legi conformiter facienda, quae defensionis causae proficua esse videntur; ni siant et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpa imputandum erit.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.
Sanislaopoli die 15. Decembris 1846.

(314) E d i k t. (2)

Nro. 3845/1846. Vom Merkantil- und Wechselgerichte der freien Handelsstadt Brody wird dem unbefannten Orts abwesenden Isaac Tarschisch hiemit bekannt gegeben: es habe wider denselben Aron Gran puncto 500 Rthl. P. C. die Zahlungsauflage erwirkt; da nun der Aufenthaltsort des besagten Isaac Tarschisch unbekannt ist, so wird demselben zur Wahrung seiner Rechte ein Kurator in der Person der Elias Japke mit Substitutionen des Isaac Katz unter einem aufgestellt.

Gegenwärtiges ermahnt demnach den Isaac Tarschisch seinen Aufenthaltsort oder einen Bevollmächtigten diesem Gerichte anzugeben; als im widrigen Falle derselbe durch Unterlassung des ihm bekannt gegebenen die hieraus für ihn entspringenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Brody am 31ten Dezember 1846.

(276) E d i k t. (2)

Nro. 74. Die unbefugt abwesenden militärpflichtigen Individuen, als:

- auf Bania:
- Haus-Nro. 96. Matwiy Rural,
- 42. Johann Tymiański,
- auf Katusz:
- Haus-Nro. 63. Kirylo Srolik,

- Haus-Nro. 72. Leib Graubart,
 ——— 99. Johann Spath,
 ——— 199. Nuchim Zerwanizer,
 ——— 284. Sender N. Berger,
 ——— 245. Salamon Handfinger,
 ——— 250. Schloma Berl Braun,
 ——— 252. Leib Itzig Stahlberg,
 ——— 341. Leib Züreng,
 ——— 358. Nachman Zucker,
 ——— 363. Mortko Erdstein,
 ——— 368. Josel Taunenbaum,
 ——— 345. Osias Reis,
 ——— 398. Hersch Führer,
 ——— 399. Leib Kühlstock,
 ——— 448. Dawid Binder,
 ——— 519. Johann Halkiewicz,
 ——— 536. Lachmann Schranwasser,
 ——— 561. Jan Burakowski,
 ——— 406. Abraham Leib Kühlstock,
 ——— 420. Samuel Hecht,
 ——— 578. Osias Aron Trost,
 ——— 665. Hersch Kornberger.
 ——— 425. Benjamin Grünspann,
 ——— 284. Leib Ganz,
 ——— 377. Israel Wiakler,
 ——— 332. Sender König,
 ——— 390. Schmul Tannenbaum,
 ——— 552. Zacharias Iser Wurzel,
 ——— 554. Leiser Zeiring,
 ——— 338. Mechel Berger,
 ——— 358. Chaskel Zucker,
 ——— 392. Michael Rostecki,
 ——— 398. Leib Hirschhorn,
 ——— 318. Jossel Steinhardt,
 ——— 351. Aron Hersch Spatz,
 ——— 185. Nuchim Tischer,
 ——— 563. Wolf Erdstein,
 ——— 146. Leib Hausmann,
 aus Mościska:
- Haus-Nro. 55. Johann Kochan,
 aus Mysłow:
- Haus-Nro. 92. Benedict Rudella,
 aus Podmichale:
- Haus-Nro. 197. Anton Werlin,
 aus Rypianka:
- Haus-Nro. 141. Jarema Jamiak,
 aus Sloboda Niebyłowska,
- Haus-Nro. 38. Olexa Tedorow,
 aus Berłohy:
- Haus-Nro. 34. Jakim Andrejow,
 ——— 145. Wasil Strukt,
 ——— 49. Petro Tymkow,
 aus Dubrowlany:
- Haus-Nro. 73. Michael Sermann,
 aus Jasien:
- Haus-Nro. 29. Michael Borodaykiewicz,
 ——— 29. Joseph dto.
 ——— 68. Nikola Mielnik,

aus Sliwki:
 Haus-Nro. 21. Hryn Ilkow,
 aus Kadobna:
 Haus-Nro. 37. Petro Szulik,
 aus Kamien:
 Haus-Nro. 42. Pachomias Morys,
 werden hiemit aufgefodert, binnen 6 Wochen in
 der Kaluszer Kam. W. Amtskanzley zu erschei-
 nen, und ihre bisherige unbefugte Abwesenheit
 zu rechtfertigen, widrigens dieselben nach dem Aus-
 wanderungs-Patente vom Jahre 1832 behandelt
 werden würden.
 Von der k. k. Kammeralherrschaft.
 Kalusz am 7ten Jänner 1847.

(319) E d i k t. (2)

Nro. 1407. Vom k. k. lemlberger Landrechte
 wird dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Hrn.
 Raphael Grafen Grocholski mittelst gegenwär-
 tigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider den-
 selben Herr Ignatz Wislocki unterm 31ten July
 1846 Zahl 24779. wegen Zahlung des Betrages
 von 500 fl. K. M. f. N. G. eine Klage ange-
 bracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worü-
 ber zur summarischen Verhandlung der Termin
 auf den 19ten April 1847 um 10 Uhr Vormittags
 bestimmt ist.

Da der Aufenthaltort des Belangten unbe-
 kannt ist, so hat das k. k. Landrecht zu seiner
 Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den
 hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr.
 Midowicz mit Unterstellung des Advokaten Dr.
 Czermak als Kurator bestellt, mit welchem die
 angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vor-
 geschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden
 wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belang-
 te erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu
 erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelte
 dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch
 einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem
 Landrechte anzuzeigen, überhaupt die zur Ver-
 theidigung dierlichen vorschriftsmäßigen Rechts-
 mittel zu ergreifen, indem derselbe sich die aus deren
 Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizu-
 messen haben würde.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.
 Lemberg den 18ten Jänner 1847.

(272) K u n d m a c h u n g. (2)

Nro. 28519. Vom Lemberger k. k. Landrechte
 wird dem Joseph Matczyński erklärten Erben
 des Carl Matczyński, dann dem J. Sokolowski,
 Carl Gwinczewski, den Eheleuten Moszko und
 Chaja Fleischmann und Michael Rebizent,
 Schuldner desselben Carl Matczyński mittelst ge-
 genwärtigen Ediktes bekannt gegeben, daß über
 Einschreiten der k. k. Kammer-Procuration Na-

mens des Erbsteuer-, Tax- und Normalschulфон- des Behufs der Sicherstellung der von der Verlassenschaft des Carl Matczyński bemessenen Abgaben

I. Der k. Landtafel aufgetragen wird die von dem Nachlasse des Carl Matczyński bemessenen liquiden Gebühren, nemlich die liquide Erbsteuer von 44 fl. 13 1/4 kr. C. M., dann die Abhandlungsgebühren von 10 fl. 22 kr. C. M. und den gesetzlichen Beitrag von 2 fl. C. M. für den Normalschulфонд im Lastenstande 1/8 und 1/56 Theils der laut des Hptb. Bd. 271. S. 202. Post 30. des Lastenstandes und des Urk. Buches Bd. 233. S. 151. Post 3. des Lastenstandes auf dem rückständigen Kauffchillinge für die Güter Krzywe sammt Antheilen zu Gunsten des Johann Matczyński haftenden und in 1/8 unmittelbar in 1/56 aber mittelst des Felician Matczyński auf Carl Matczyński im Erbschaftswege übergangenen Bürgschaftsumme von 12000 fl. W. W. zu Gunsten der betreffenden Fonde einzuverleiben. — Ferner werden

II. Zur Sicherstellung der von dem Nachlasse des Carl Matczyński bemessenen illiquiden Erbsteuer von 3 1/2 fl. 31 1/4 kr. C. M. und der illiquiden Sterbtaxe von 26 fl. 57 1/4 kr. C. M. nachstehende den Besteuerungs-Gegenstand bildende Forderungen dieser Nachlassmasse mit dem Pfande belegt, nemlich

a) beim J. Sokołowski laut des ohne Angabe der Ausstellungszeit ausgefertigten dem Verlassenschaftsinventare unter E. beiliegenden Schuldscheines in dem Betrage von 100 fl. C. M.

b) Beim Carl Gwinczewski laut des ebenfalls ohne Angabe der Ausstellungszeit ausgefertigten dem Verlassenschafts-Inventare unter F. beiliegenden Schuldscheines in dem von den größeren Beträgen von 132 fl. und 52 fl. C. M. annoch aushaftenden Reste von 110 fl. 41 kr. C. M.

c) Bei den Eheleuten Moszko und Chaja Fleischmann laut des zu Gunsten des Johann Matczyński am 24. Mai 1819 ausgestellten und dem Verlassenschafts-Inventare unter G. beiliegenden Schuldscheines in den von der Gesamtschuld von 350 fl. W. W. oder 140 fl. C. M. auf den Carl Matczyński als Erben des Johann Matczyński und des Felician Matczyński übergangenen Antheilen von 17 fl. 30 kr. und 2 fl. 30 kr. C. M.; ferner

d) beim Michael Rebizant laut des zu Gunsten des Johann Matczyński am 14. Jänner 1818 ausgestellten, und dem Verlassenschafts-Inventare unter H. beiliegenden Schuldscheines in den von der Gesamtschuld von 75 fl. W. W. auf den Carl Matczyński als Erben des Johann Matczyński und des Felician Matczyński übergangenen Antheilen von 3 fl. 45 kr. und 32 kr. C. M., endlich

e) die beim Severin Grafen Drohojowski als Erben des Joseph Grafen Drohojowski aus der letztwilligen Anordnung vom 4. November 1829 zu Gunsten des Carl Matczyński rücksichtlich der den Erben des Johann Matczyński zugedachten Vermächtnisses von 4000 Duk. aushaftenden Forderung, und die betreffenden Schuldner werden angewiesen, die hiemit verpfändeten Forderungen unter eigener Verantwortung nicht zu Händen der Erben des Carl Matczyński zu zahlen, sondern an das Verwahrungsamt dieses Landrechtes zu erlegen.

Da der Aufenthaltsort derselben diesem k. k. Landrechte nicht bekannt ist, so wird denselben auf deren Gefahr und Unkosten Hr. Advokat Rodakowski mit Substituierung des Hrn. Advokaten Pizskiewicz zum amtlichen Vertreter bestellt und demselben der dießfalls ergangene Bescheid zugestellt.

Hievon werden dieselben mittelst gegenwärtigen Edictes in die Kenntniß gesetzt.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechtes.

Lemberg am 21. Dezember 1846.

(146) — E d i c t u m. (1)

Nro. 16712. Per C. R. in Regnis Galiciae et Lodomeriae Judicium provinciale Nobilium Tarnoviense D. Josepho Małulski et D. Franciscæ de Chronowski 1mo voto Stadnicka 2do Małulska de vita et domicilio ignotis, vel eorum nefors demortuorum haeredibus ac prolibus de nomine, vita et domicilio ignotis, medio praesentis Edicti hisce insinuat, quod nimirum D. Raphael Mycielski, D. Marianna Łopacka et D. Petrus Krzyniecki ad Forum hocce adversus illos in causa puncto extabulationis de bonis Poremba wyzna seu górna Summarum 10,000 fl., 5000 fl., 2000 fl., 10,000 fl., 6000 fl., 3666 fl. 20 gr., 14,000 fl. et 20,000 fl. cum subonerationibus c. s. c. sub praes. 22. Septembris 1846 ad Nrum. 12276 hic Judicii libellum porrexerint, Judicique opem, quoad id justitia exigit, imploraverint.

Cum autem Forum hocce ob ignotum eorum habitationis locum, vel plane a Caes. Reg. Austriacis terris absentiam hic loci degentem Advocatum Dominum Hoborski cum substitutione Domini Advocati Witski eorum periculo et impendio qua Curatorem constituerit, quocum etiam lis contestata, in conformitate praescripti judicarii codicis agitabitur, atque etiam terminabitur; ideo conventi admonentur, ut pro die 28. Aprilis 1847 h. 10. m. compareant, vel Curatori dato, si quae forte haberent, juris sui adminicula tempestive transmittant, vel denique alium quempiam mandatarium constituent, Foroque huic denominent, et pro ordine praescripto ea juris adhibeant media, quae ad

sui defensionem maxime efficacia esse judicaverint, utpote, quod secus adversae fors cunctationis suae sequelae sibiinet ipsis sint impu- tandae.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.

Tarnoviae die 5. Januarii 1847.

(324) E d y k t. (1)

Nro. 1614. Magistrat kr. wolnego i górni- czego miasta Wieliczki wiadomo czyni, iż na żądanie P. Józefa Kwiecińskiego przez jej peł- nomocnika P. Macieja Kwiecińskiego w sprawie przeciw P. P. Jana i Antoniego Lanzingerów względem zapłacenia Summy 500 ZR. M. K. na realności tychże Panów dłużników w Wie- liczce pod Nrem. kons. 137|269 i 341|256 sy- tuowanej, przez publiczną licytację w dwóch terminach, a to dnia 4go Marca i 14. Kwietnia 1847 w tutejszym Sądzie w drodze exekucyi sprzedane będą pod następującemi warunkami:

1) Za cenę wywołania stanowi się Summa szacunkowa realności pod N. kons. 137|269 sy- tuowanej, P. Antoniemu Lanzingerowi, w kwocie 2673 ZR. 44 kr. w M. K., zaś realności pod N. kons. 341|256 sytuowanej, P. Janowi Lan- zingerowi własnej, Summa 1833 ZR. 50 kr. w M. K.

2) Każden chęć kupienia mający obowiązany będzie tytułem zakładu 10|100 wartości szacunkowej do rąk Komissyi w gotowiznie zło- żyć, którego zakład kupicielowi do ceny kupna porachowany, innym zaś po ukończonj licy- tacyi zwrócony będzie.

3) Kupiciel obowiązany będzie, cenę kupna ofiarowaną po odrzuceniu kwoty tytułem za- kładu złożonej, w 14 dniach po doręczeniu re- zolucyi do Depozytu sądowego złożyć, inaczej na jego koszt i szkodę nowa licytacja w je- dnym tylko terminie rozpisana będzie, z któ- rychto przyczyn zakład zatrzymanym będzie.

4) W razie gdyby te dwie realności w drugim terminie ani nad cenę szacunkową, ani też w cenie szacunkowej sprzedane nie były, na- tenczas wyznaczony będzie termin, w którym wierzyciele wezwani będą, by względem ułatwia- jących kondycyj projekt swój podali.

5) Jak tylko kupiciel udowodni, iż ofiaro- waną cenę kupna do Depozytu sądowego tu- tejszego Magistratu złożył, wydany mu będzie dekret własności, i tenże do fizycznego posia- dania wprowadzi się, i ciężary, jakie się na tych realnościach zaintabulowane znajdują, z tak- wych wyextabulowane zostaną, i na cenę kupna przeniesą się.

6) Kupienia chęć mający dla osiągnięcia wia- domości długów i danin publicznych do Tabuli i kasy miejskiej odsyłają się.

7) Żydzi do téj licytacji pod żadnym pozo- rem dopuszczeni nie będą.

Z Rady Magistratu kr. miasta Wieliczki dnia 19. Grudnia 1846.

(839) K a n d i d a t u r a. (1)

Nro. 559. Von Seite des Ropczyer Stadtmagi- strats wird bekannt gemacht: daß aus Anlasse des durch Joseph Kasimir Beldowski in eigenem Na- men, dann als Bevollmächtigten der Joseph Bel- dowskischen Erben, nämlich der Tochter Thelkla Ursula Jordan geborenen Beldowska, — des Soh- nes Narcis Marcell Beldowski eigentlich dessen Nachfolger und zwar dessen Sohnes Ludwig und Tochter Severine, Ludwike und Sophie Beldow- skie durch Rosalie Beldowska geborene Zajacz- kowska als Vormünderinn wie auch durch Ga- briel Haderlein als Mitvormund vertreten, nicht minder als Kurator des Franz Beldowski — ge- gen Anne Beldowska zweiter Ehe Laskowska und Georg Zbierzchowski wegen 1477 fl. 12 kr. C. M. sammt Prozent angestrengten Rechtsstreites, des dießfälligen Kontumazdekrets vom 7. Jänner 1841 B. 646|840 dann des unterm 12. Jänner 1841 B. 10 gefällten Urtheils, wobei die belangte Partei sachfällig wurde; — hat der zweite Be- langte im gedachten Hauptrechtsstreite, nämlich Georg Zbierzchowski gegen Ignatz Deissenberg und Joseph Kasimir Beldowski, dann gegen die oberwähnten Joseph Beldowskischen Erben die Wiedereinsetzungs-Klage in vorigen Stand des Ter- mines, welcher im gedachten Hauptrechtsstreite zur Einrede auf den 7. Jänner 1841 festgesetzt wurde, am 18. Juli 1843 B. 335 vorgebracht, und um richterliche Hilfe gebeten.

Nachdem Joseph Kasimir Beldowski und Anna Beldowska 2ter Ehe Laskowska mit Tode abge- gangen, deren Erben der hiesigen Gerichtsbarkeit unbekannt sind, und da auch der Aufenthalt der obangeführten Joseph Beldowskischen Erben, nicht minder derer Vertreter unbewußt ist, somit zur Durchführung des fräglichchen Nebenstrittes wird für Joseph Kasimir Beldowski oder dessen Erben, dann für die obangeführten Joseph Beldowski- schen Erben sammt deren Vertretern, zum Kurator Herr Rudolph Marek, wogegen für Anne Bel- dowska 2ter Ehe Laskowska zum Kurator Herr Ferdinand Spithal bestimmt, und zu der dießfälli- gen Verhandlung ein Termin auf den 9. Februar 1847 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt, zu diesem Behufe dem Ignatz Deissenberg die obberührte Wiedereinsetzungs-Eingabe in vorigen Stand sammt Beilagen, wogegen den obbenannten Kuratoren die dießfälligen Klagrubriken mit dem Bemerkten zu- gestellt, daß es ihnen frei stehet, die originelle Wiedereinsetzungs-Eingabe sammt Beilagen beim ersten Nebenstrittigkeitsbelangten einzusehen, oder Abschriften hiervon zu erheben.

Es werden daher die in fráglicher Nebenstritigkeit obangeführten Belangen aufgefordert, am obbesagten Termine persönlich zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder andern Sachwalter zu wählen, und diesem Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschrittmässigen Rechtsmittel zu ergreifen, als sonst dieselben, die aus Versäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen haben werden.

Aus dem Rathe des Stadtmagistrats Ropczyce am 10. Dezember 1846.

(335) Kundmachung. (1)

Nro. 116. Von Seite des Stadtmagistrats Ropczyce Tarnower Kreises wird hiemit kundgemacht, daß der hierorts am 22. Februar 1847 zu beginnende achttägige Pferdemarkt ohne allen Anstand vor sich gehen wird.

Ropczyce am 25. Jänner 1847.

(330) E d i k t. (1)

Nro. 40656. Von dem k. k. Lemberger Landrechte wird dem Isaak Mann mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Einschreiten der k. k. Kammer-Prokuratur Namens des Taxfondes mit hiergerichtlichen Bescheiden vom 8. Juni 1846 Z. 16782 und 27. August 1846 Z. 26567 zur Befriedigung des Taxbetrages von 10 fl. 31 kr. C. M. die exekutive Schätzung der dem Taxrückständler gehörigen in Zmigrod unter Nro. 87 gelegenen Realität bewilliget, und in Vollzug gesetzt wurde.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird demselben der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Czermak mit Substituierung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Witwicki auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.

Lemberg den 31. Dezember 1846.

(333) Kundmachung. (1)

Nro. 998. Vom Tarnower k. k. Landrechte wird bekannt gemacht, daß wegen gerichtlicher Erlegung der Summe 5000 fl. c. s. c., zu deren Befriedigung mit hiergerichtlicher Kundmachung vom 21. Oktober 1846 Z. 8935 die Lizitation des aus dem Antheile des verstorbenen Ignatz Ujejski herstammenden einst der Cunegunde Gräfinn Dembicka dann dem Miecislauß der Stephanía und der Caroline Grf. Dembickie hernach der Eheleute Theophil und Rosalia Załęskie nun aber des Vladislaus Fürsten Sanguszko eigenthümlich gehörigen im Tarnower Kreise gelegenen vierten Theils der Güter Swierczkow und Biata auf den 23ten Februar 1847 um 10 Uhr Vormittags ausgeschrieben war, es von dieser Lizitation abkomme,

und folglich dieselbe nicht mehr vorgenommen werden wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.

Tarnow am 27. Jänner 1847.

U w i a d o m i e n i e.

Nro. 998. Ces. król. Sąd Szlachecki Tarnowski uwiadamia: iż z powodu sądowego złożenia Summy 5000 ZR. c. s. c., na której zaspokojenie — uwiadomieniem Sądu tutejszego z dnia 21. Października 1846 do Nru. 8935 licytacja czwartej części dóbr Swierczkow i Biata w cyrkule Tarnowskim położonych, najprzód Ignacego Ujejskiego — potem niegdyß Kunegundy Hr. Dembickiej, następnie Mieczysława, Stefánii i Karoliny Hrab. Dembickich, potem Teofila i Rozalii małżonków Załęskich a teraz Władysława Księcia Sanguszki własnej, na dzień 23. Lutego 1847 o godzinie 10. z rana rozpisana była — ta licytacja już więcej przedsięwzięta nie będzie.

Z Rady C. R. Sądu Szlacheckiego.

W Tarnowie dnia 27. Stycznia 1847.

(139) E d i c t u m. (1)

Nro. 39027. Per Caesareo - Regium Galiciae et Lodomeriae Forum Nobilium Leopoliense Elisabethi Popielowa medio praesentis Edicti notum redditur: quod ad instantiam Timonis Górski medio resolutionis C. R. Fori Nobilium Leopoliensis ddto. 20. Aprilis 1846 ad Nrum. 11274 editae Summa 7621 flr. 15 xr. V. V. cum usuris et litis expensis pro re D. Cajetani Rossowski et modo Timonis Górski super bonis Rossolin Dom. 120. p. 301. n. 10. on. et Wydrna Dom. 120. p. 298. n. 12. on. intabulata cum positionibus consecutivis utpote: binis cessionibus Dom. 338. p. 189. n. 12. on. Dom. 338. p. 163. n. 26. on. cum subonerationibus nempe Summa 5000 flr. Instr. 283. p. 110. n. 1. 2. 3. on. pro re D. Timonis Górski intabulata et ulteriori Summa 5000 flr. suboneratione nempe Summa 3697 flr. 4 1/2 xr. M. C. Timonis Górski propria de bonis Rossolin et Wydrna extabulata fuit.

Cum autem domicilium Dominae Elisabethis Popielowa hic Judicii ignotum sit, ideo Advocatus Dominus Dolański cum substitutione Domini Advocati Sekowski — Dominae Elisabethi Popielowa ad actum informationis de mox fata resolutione et invigilandum ejus juribus, ejus periculo et impendio pro Curatore constituitur, eidemque superius memorata resolutio intimatur, de qua resolutione supra citata Edictum isthoc notitiam dat.

Ex Consilio C. R. Fori Nobilium.

Leopoli die 22. Decembris 1846.

(329) R u n d m a c h u n g. (1)

Nro. 36712. Vom Lemberger k. k. Landrechte wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Wege der Eintreibung der vom Felix Dobrzański wider die Frau Katharina Grzybowska mittelst hiergerichtlichen Urtheils vom 27. März 1844 Zahl. 1498 erstiegten Forderung von 500 fl. C. M. sammt 4perzentigen Zinsen vom 29. November 1842, dann der Gerichtskosten von 31 fl. 45 kr. C. M., ferner der schon früher zuerkannten Kosten von 6 fl. 16 kr. C. M. und der weiteren bis zum heutigen Tage aufgerechneten im gemäßigten Betrage von 2:6 fl. 14 kr. C. M. hiemit zuerkannten Kosten die öffentliche Versteigerung des der Katharina Grzybowska gehörigen Gutsantheils von Rossochy Samborer Kreises in den drei Tagfahrten, nemlich am 4. März, 15. April und 10. Juni 1847 um 10 Uhr Vormittags hiergerichts unter nachfolgenden Bedingungen vorgenommen werden wird.

1) Zum Ausrufspreise wird der durch Schätzung ermittelte Werth dieses Gutsantheils von 4680 fl. 50 kr. mit dem Zusatze festgesetzt, daß der Gutsantheil in den zwei ersten Versteigerungsfristen nur über oder um diesen Schätzungswerth in der dritten aber auch unter demselben jedoch nur um einen solchen Werth hintangegeben werden wird, welcher zur Bedeckung der darauf versicherten Gläubiger ausreicht.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden den zehnten Theil des Ausrufspreises d. i. 468 fl. 5 kr. C. M. im baaren Gelde oder in Pfandbriefen der galizisch-ständischen Kreditsanstalt (welche nach dem am Versteigerungs- oder demnächst vorangehenden Tage bestehenden und mittelst der Lemberger Zeitung bekannt gemachten Kurse zu berechnen sind) als Angeld zu Händen der Versteigerungs-Kommission zu hinterlegen. — Dieses Angeld wird dem Bestbieter in den Kauffchilling eingerechnet, den Übrigen aber nach geschlossener Versteigerung rückgestellt werden.

3) Der Ersteher ist verpflichtet die auf dem zu veräußernden Gutsantheile haftenden, den Bestboth nicht übersteigenden Lasten zu übernehmen, falls die Gläubiger vor der bedungenen Aufkündigungsfrist die Zahlung derselben anzunehmen, nicht bereit wären.

4) Der Ersteher ist verpflichtet, die Hälfte des angebotenen Kauffchillings das baare Angeld eingerechnet, binnen 30 Tagen nach Zustellung des diese Versteigerung genehmigenden Bescheides an das hiergerichtliche Verwahrungsamt zu erlegen, worauf ihm der wirkliche Besitz des frägliehen Gutsantheils auf seine Unkosten, jedoch unter der Bedingung übergeben werden wird, daß er von der andern Kauffchillingshälfte an nach jedem halben Jahre die Zinsen zu 500 an das hiergerichtliche Verwahrungsamt abführe.

5) Der Ersteher ist schuldig, binnen 30 Tagen vom Tage der ihm zugestellten Zahlungsordnung der Landtafelgläubiger sich vor Gericht auszuweisen, daß er dieselben nach der Zahlungsordnung befriediget, oder nach vorläufiger dreimonatlicher Aufkündigung ihre Forderungen bei dem hiergerichtlichen Verwahrungsamte erlegt oder auf irgend eine andere Art sich mit ihnen abgefunden hat, wo ihm sodann auf seine Kosten der Einantwortungsbescheid des gekauften Gutsantheils ausgefertigt, dessen Einverleibung veranlaßt, und alle Lasten aus demselben gelöscht werden.

6) Sollte der Bestbieter irgend eine von den vorstehenden Bedingungen nicht erfüllen, so wird die Wiedererlösbietung in einer einzigen Frist auf dessen Gefahr und Unkosten über Ansuchen der Schuldnerin Katharina Grzybowska oder eines der Gläubiger ausgeschrieben, und der besagte Gutsantheil um was immer für einen Preis auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden.

7) Der Ersteher hat vom Tage des erlangten physischen Besitzes dieses Gutsantheiles die öffentlichen Steuern und alle andern mit der Grundherrschaft verbundenen Lasten zu übernehmen.

8) Jedem Kauflustigen steht das Recht zu, den Schätzungsakt, das ökonomische Inventar und den Landtafelauszug in der hiergerichtlichen Registratur einzusehen. — Von dieser Versteigerung werden die betheiligten insbesondere alle jene Gläubiger welche seit dem 8. November 1846 auf den zu versteigernden Gutsantheil etwa ein Recht erlangt haben, oder in der Zwischenzeit — noch zur Landtafel mit ihren Forderungen gelangen sollten — endlich alle jene betheiligten, denen der diese Versteigerung genehmigende Bescheid aus was immer für einer Ursache vor dem zur Vornahme derselben bestimmten Tage nicht zugestellt werden sollte mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte der Hr. Gerichts-Advokat Midowicz unter Stellvertretung des Herrn Gerichts-Advokaten Kabath zum Sachwalter bestellt wird, wobei es ihnen jedoch freistehe, sich einen andern Bevollmächtigten zu ernennen, und diesem Gerichte zeitlich nachhaftig zu machen.

Aus dem Rathe des k. k. Landrechts.
Lemberg den 31. Dezember 1846.

Obwieszczenie.

Nr. 36712, C. k. Sad Szlachecki Lwowski podaje do powszechniej wiadomości, iż na zaspokojenie Summy 500 zr. m. k. z procentami po 4½100 od 29. Listopada 1842 rachować się mającymi i kosztami prawnymi w kwocie 31 zr. 45 kr. m. k., niemniej kosztami egzekucyjnymi już wprzódy w kwocie 6 zr. 16 kr. m. k. przyznanemi i dalszemi do dnia dzisiejszego narachowanemi w umiarkowanej ilości

276 zr. 14 kr. m. k. niniejszém przysądzone-
mi, wyrokiem tutejszego c. k. Sądu Szlacheckie-
kiego z dnia 27. Marca 1844 do Nru. 1498 p.
Felixowi Dobrzańskiemu przeciw p. Katarzynie
Grzybowskiéj zasądzonej, sprzedaż publiczna
części dóbr Rossochy dłużniczki Katarzyny
Grzybowskiéj własnych w cyrkule Samborskim
leżących — w drodze egzekucyi w trzech ter-
minach, to jest dnia 4. Marca, 15. Kwietnia i
10. Czerwca 1847 zawsze o godzinie 10 przed
południem w tutejszém c. k. Sądzie Szlacheckim
przedsięwziąć się mająca, pod następują-
cemi warunkami zezwoloną została:

1) Za cenę wywołania stanowi się Summa
4680 zr. 50 kr. m. k. jako wartość części dóbr
Rossochy aktem szacunkowym urzędowym wy-
wiedziona z tym dodatkiem, że rzeczona część
dóbr w pierwszych dwóch terminach tylko po-
wyżej albo téż w wartości szacunkowej, na trze-
cim zaś terminie nawet niżej ceny szacunko-
wej, jednakowoż tylko za taką Sumę sprze-
daną zostanie, któraby na zaspokojenie na niej
zabezpieczonych wierzycieli wystarczyła.

2) Każdy chęć kupienia mający obowiązany
jest, dziesiątą część ceny wywołania to jest
kwotę 468 zr. 5 kr. m. k. w gotówce albo w
listach zastawnych galicyj. stanowego towarzy-
stwa kredytowego podług kursu w dniu licyta-
cyi albo najbliżéj go poprzedzającym w gaze-
cie Lwowskiéj wyrażonego rachować się mają-
cych — jako zakład do rąk komissyi licytacyj-
néj złożyć — która po ukończonej licytacyi naj-
więcej ofiarującemu w cenę kupna wliczoną,
innym zaś licytantom zwróconą zostanie.

3) Najwięcej ofiarujący obowiązany będzie
długi na części tych dóbr sprzedac się mają-
céj ciążące w miarę ofiarowanej ceny kupna
na siebie przyjąć, gdyby wierzyciele przed za-
strzeżonym terminem wypowiedzenia wypłatę
swych należności przyjąć niechcieli.

4) Kupiciel obowiązany będzie połowę ofia-
rowanéj ceny kupna, wrachowawszy w nią za-
kład w gotówce dany w 30 dniach po doręczo-
néj mu rezolucyi akt licytacyi potwierdzającéj
do tutejszego sądowego depozytu złożyć — po-
czem mu fizyczne posiadanie pomienionéj czę-
ści dóbr na jego własne koszta, jednakowoż
pod tym warunkiem oddane będzie, ażeby od
drugiéj połowy ceny kupna przy nim zosta-
wionéj od dnia objętego fizycznego posiadania
bieżące procenta po 5/100 co pół roku z dołu
do tutejszego depozytu opłacał.

5) Kupiciel obowiązany jest w 30 dniach po
doręczonym mu porządku wypłaty wierzycieli
tabularnych na sprzedanéj części dóbr zabez-
pieczonych, przed sądem się wykazać, że on
takowych podług tegoż porządku wypłaty za-
spokoił, albo po poprzednim trzymiesięcznem

wypowiedzeniu ich należności do tutejszego
sądowego depozytu złożył, albo że się z nimi
w inny sposób ułożył — poczém na jego koszta
dekret dziedzictwa do kupionéj części dóbr
jemu wydany, zaintabulowanie onegoż zarzą-
dzone i wszystkie długi z pomienionéj części
dóbr wymazane będą.

6) Gdyby kupiciel którykolwiek z powyż-
szych warunków niedopełnił, natenczas na ża-
danie dłużniczki Katarzyny Grzybowskiéj albo
jednego z wierzycieli, nowa licytacyja w je-
dnym tylko terminie na koszt i niebezpieczeń-
stwo kupiciela rozpisana i pomieniona część
dóbr za jakąkolwiek cenę, nawet i niżej ceny
wywołania sprzedana będzie.

7) Kupiciel obowiązany jest podatki monar-
chiczne i inne ciężary gruntowe od dnia ob-
jętego fizycznego posiadania tych części dóbr
na siebie przyjąć.

8) Każdemu chęć kupienia mającemu wolno
jest, akt szacunkowy, inwentarz ekonomiczny
i wyciąg z tabuli krajowej w Registraturze tu-
tejszego Sądu przejrzeć.

O rozpisanéj niniejszéj licytacyi uwiadamia-
ją się strony osobliwie wszyscy ci wierzyciele,
którzyby od dnia 8. Listopada 1846 na części
dóbr sprzedać się mającéj jakowe prawa na-
byli, albo którzyby tymczasowie jeszcze do ta-
buli ze swemi należnościami weszli — nako-
niec Ci wszyscy udział mający, którymby re-
zolucyja tę publiczną sprzedaż potwierdzająca
z jakiegokolwiek przyczyny przed terminem li-
cytacyi doręczoną bydź nie mogła, z tym do-
datkiem, że onymże do zabezpieczenia ich
praw Adwokat sądowy p. Midowicz z substytu-
cyja Adwokata sądowego p. Kabath — za ku-
ratora naznacza się — z zostawieniem onymże
wolności sobie innego pełnomocnika obrania i
tutejszemu sądowi wcześnie o tem doniesienia.

Z Rady C. K. Sądów Szlacheckich.

Lwów dnia 31. Grudnia 1846.

(334) E d i k t. (4)

Nro. 1703. Vom Magistrate der Kreisstadt
Rzeszow, als mit h. appellarischen Dekrete dto.
22. Dezember 1845 Z. 21991 statt des Domi-
niums Maydan delegirten Abhandlungs-Instanz
wird bekannt gemacht, daß der, in Maydan am
20. November 1845 verstorbene Heinrich Din-
ges, mittelst Testament dto. 3. November 1843
die Söhne seiner Brüder Jacob und Friedrich
Dinges zu seinen Erben fideicommissarisch substi-
tuirt habe. Da die Namen und der Wohnort
derselben unbekannt ist, so wird denselben ein
Kurator ad actum der Verlassabhandlung in der
Person des hiesigen Bürgers Joseph Maurer
bestellt, und dieselben aufgefordert, binnen Jah-
resfrist ihre Erbserkklärung abzugeben, widrigen-

falls die Erbschaft mit den sich meldenden Erben und dem Curator verhandelt werden würde.

Rzeszow den 3. Dezember 1846.

(337) Ediktal-Vorladung. (1)

Nro. 636. Vom Dominium Krościenko Sandomer Kreises, werden nachstehende militärpflichtigen Individuen, als:

aus Krościenko:

- a) Joseph Sperling aus Haus-Nro. 82
- b) Melchior Plewa " " " 96
- c) Florian Plewa " " " 96
- d) Johann Kielbasa
- e) Aron Storch " " " 66

aus Grywald:

* 1) Adalbert Waxmundski Haus-Nro. 96

hiemit vorgeladen, binnen 6 Wochen (von der Einschaltung dieser Vorladung in den Zeitungsblättern gerechnet) sich hieramts zu stellen, widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

Dominium Krościenko am 12. November 1846.

(225) Edictum. (1)

Nr. 3940. Magistratus reg. ac Lib. Civitatis Przemysl, medio praesentis Edicti notum reddit: per judaeos Czarna Laya Barasch et Mossem Klugmann contra massam jacentem demortui judaei Itzig vel Isaac Binn puncto extabulationis Summae 501 fl. 15 xr. M. C. realitati Praemisliae sub Nr. 248. in Civ. inharentis — libellum huic Judicio exhibitum, Judiciique opem imploratam esse. Ob commorationem ignotam praesumptivorum haeredum hujusce fati cessi Isaaci Binn periculo et impendio eorum Judaeus Meilach Binn qua Curator constituitur, quocum juxta praescriptam pro Galicia in Codice Judiciario normam pertractandum est. Praesens Edictum itaque admonet ut memor officii sui haeredes ignotos post Itzig Binn ad mentem legis tueatur et destinato curatori documenta et allegationes tradendum, aut sibi alium curatorem eligendum, et Judicio nominandum; ac ea legi conformiter facienda, quae defensionis causae proficua esse videntur; ni fiant, et causa neglecta fuerit, damnum inde enatum propriae culpae imputandum erit.

Premisliae die 28. Novembris 1846.

(281) Edikt. (1)

Nro. 99. Von dem Magistrate der k. Kreisstadt Przemysl werden mittelst gegenwärtigen Edictes, die Eheleute Samuel und Mala Tuchen erinnert, es habe wider selbe bey diesem Gerichte, die Anna Roller, wegen Extabulirung des auf

dem Hause NC. 1. Podgorzer Vorstadt intabulirten zweyjährigen Miethkontraktes und des mit 850 flp. in Voraus bezahlten Miethzinses, die Klage eingebracht, und um die gerechte richterliche Hilfe gebeten.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, da selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung den Hrn. Johann Mikocki als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der Vorschrift der G. O. ausgeführt und entschieden werden wird. — Samuel und Mala Tuchen werden dessen durch gegenwärtiges Edikt zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe übergeben, oder aber sich einen anderen Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte solchen nahhaft machen, und überhaupt das einleiten, was sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezuzumessen hätten.

Przemysl am 16ten Jänner 1847.

(280) Edikt. (1)

Nro. 100. Von dem Magistrate der k. Kreisstadt Przemysl werden mittelst gegenwärtigen Edictes Rachel und Tolba Rosenblind erinnert, es habe wider selbe bey diesem Gerichte die Anna Roller wegen Extabulirung der Summe von 450 flp. aus dem Hause NC. 1. Podgorzer Vorstadt die Klage eingebracht, und um die richterliche Hilfe gebeten.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, hat zu ihrem Vertreter, den Hrn. Johann Mikocki als Kurator bestellt, mit welchem die Rechtsache nach der Vorschrift der G. O. ausgeführt und entschieden werden wird. — Rachel und Tolba Rosenblind werden dessen durch gegenwärtiges Edikt zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe übergeben, oder aber sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesen dem Gerichte nahhaft machen, und überhaupt das einleiten, was sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden. Da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezuzumessen hätten.

Przemysl am 16ten Jänner 1847.

(348) Ediktal-Vorladung. (1)

Nro. 130. Andryj Kossowski aus Michalce sub C. N. 124 wird aufgefordert, binnen 3 Monaten hieramts zu erscheinen, als widrigens gegen ihn nach der Vorschrift gehandelt werden wird.
Michalce am 29. Oktober 1846.

D z i e Ń n i k u r z ę d o w y.

Lwów dnia 4. Lutego 1847.

(284) . Konkurs-Ausschreibung. (2)

Nro. 62. Bey der k. k. vereinten Salinen- und Salzverschleiß-Administration zu Wieliczka ist die Stelle eines Sekretärs mit einem Jahresgehalte von 900 fl. K. M., einer Naturalwohnung und dem Genuße eines Salzdeputats nach dem System mit jährl. 15 Pfund pr. Familienkopf in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen in der IX, Diäten-Klasse stehenden Dienstesposten haben bis längstens zwanzigsten Februar d. J. ihre Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde hierorts einzubringen, und sich darin über ihr Lebens- und Dienstalter über die auf der k. k. Berg-Akademie zu Schemnitz absolvirten Bergwerks-Collegien; über die bishe-

rigen Dienstleistung und insbesondere im Salinenfache, sich angeeigneten praktischen Kenntniße, über dabey allenfalls erworbene Verdienste und über die außerdem zurückgelegten Studien und bezüglichen Verwendungen, so wie über die Kenntniß der polnischen oder einer andern verwandten slavischen Sprache legal auszuweisen; ferner haben sich dieselben zu erklären, ob und in welchem Verwandtschaftsgrade sie mit Beamten bey dieser k. k. vereinten Salinen- und Salzverschleiß-Administration oder bey den derselben unterstehenden Aemtern stehen.

Von der k. k. vereinten Salinen- und Salzverschleiß-Administration.
Wieliczka am 4ten Jänner 1847.

(269) . K o n k u r s . (2)

Nro. 33178. Es ist eine dem für die Staats-herrschaften Sambor und Spass bestellten Kammeral-Justiziar durch einige Monate zu leistende Aushilfe in Civiljustiz- und Kriminal-Gegenständen nothwendig.

Es werden daher diejenigen, welche die Rechtsstudien mit gutem Erfolge zurückgelegt, und eine hinlängliche Praxis in Civil- und Kriminalangelegenheit genossen haben, dann nebst der deutschen auch der polnischen, oder einer andern der Letzteren verwandten slavischen Sprache kundig sind, und die Vorerhebungen in Kriminalfällen, so wie die Bearbeitung von Civil- und Kriminalgeschäften unter der Approbation des Samborer obrigkeitlichen Justiziar gegen Bezug einer täglichen Gebühr von einem Gulden Sechs und Dreißig Kreuzer Kon. Münze zu übernehmen wünschen, hiemit aufgefordert, ihre dießfällige vorschriftsmäßig gestempelte Erklärung, unter Nachweisung der angedeuteten Erforderniße, binnen sechs Wochen, vom Tage der gegenwärtigen Ankündigung an gerechnet, im Dienstwege bey der k. k. vereinten Kameral-Gefällen-Verwaltung zu überreichen,

und darin zugleich zu bemerken, ob sie sogleich auf den Bestimmungsort (Sambor) zur Bearbeitung der ihnen zuzuweisenden Geschäfte abgehen können, indem dießfalls nicht die geringste Zögerung eintreten darf.

Hiebey wird denjenigen Bewerbern, welche mit der obigen Geschäftsbesorgung werden betraut werden, und die ihnen zugedachte Aufgabe zur Zufriedenheit lösen, zur Uneiferung die Zusicherung gegeben, daß, wenn sie sonst die zur Erlangung einer Kammeraljustiziarstelle erforderlichen Eigenschaften nachweisen, auf sie bey stabilen Befetzungen der Kammeral-Justiziarposten nach Thunlichkeit werde Bedacht genommen werden.

Endlich haben sich die Bewerber zu erklären, ob sie die oben angedeutete Diäte, und die Vergütung der nach der 12ten Diätenklasse passirlichen Fuhrkosten für die Hin- und Rückreise, oder nur die Letztern in Anspruch nehmen, oder, ob sie auf eigene Kosten die Reise zu bestreiten bereit seien.

Von der k. k. galiz. vereinten Kammeral-Gefällen-Verwaltung.

Lemberg am 8ten Jänner 1847.

(273) . Kundmachung. (2)

Nro. 13135/1846. Vom k. gal. Merkantil- und Wechselgerichte wird hiemit kund gemacht, daß

David Landau die Handlungsfirma auf Pelzwaaren in dem hiergerichtlichen Firmabuche am 3ten Dezember 1846 gezeichnet habe.

Lemberg am 24. Dezember 1846.

(338) . Ediktal-Vorladung. (1)

Nro. 340. Von Seite des Dominium Szczawnica Sandeocer Kreises werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Joseph Dziedzina H.N. 68,
Andreas Knapik » 157 und
Anton Goldack » 124

hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen (von der Einschaltung dieser Vorladung in die Zeitungsblätter gerechnet) sich hieramts zu stellen, widrigenfalls dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

Dominium Szczawnica am 13. November 1846.

(283) Anfündigung. (3)

Nro. 19819. Von Seite des Stryer k. k. Kreisamts wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Sicherstellung der Erfordernisse an Materialien und Arbeiten zu den Conservations- u. Herstellungen im Bezirke des Skoler Straßenbau = Kommissariats pro 1847 in Gemäßheit der h. Sub. Verordn. vom 12. Dezember 1846 Z. 74285 eine Lizitation am 3ten Februar 1847 und falls diese ungünstig ausfallen sollte, eine 2te am 1ten Februar 1847 und endlich eine dritte Lizitation am 10ten Februar 1847 in der Stryer Kreisamtskanzlei Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird.

Das Praetium fisci beträgt zusammen 6402 fl. 12 kr. und nach Wegmeisterschaften, und zwar:

Klimcer 944 fl. 40 2/4 kr.,
 Hoziower 2021 fl. 45 1/4 kr.,
 Skoler 1010 fl. 20 1/4 kr.,
 Hurnier 2425 fl. 26 kr.,

und das Badium zusammen 640 fl. 13 kr.

Unter der Wegmeisterschaft Hurnie, sind auch die Wasserbau = Erfordernisse mit dem Praetium fisci von 1761 fl. 13 kr. mitbegriffen, welche am Stry-Flusse bei Stynawa und bei Roniuchow auszuführen sind.

Ubrigens werden bei dieser Lizitation auch schriftliche versiegelte Offerten angenommen werden.

Vom k. k. Kreisamte.

Stry am 11. Jänner 1847.

(285) Lizitations-Anfündigung. (3)

Nro. 416. Zur Sicherstellung der Erfordernisse an Materialien und Arbeiten zur Bewirkung der Herstellungen an der durch Hochwasser beschädigten Sattelbrücke Nr. 262 in der Sandeocer Wegmeisterschaft wird die Lizitation am 15ten Februar 1847 in der Sandeocer Kreisamtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden abgehalten werden.

Der Fiskalpreis von welchem herablizitirt werden wird, beträgt noch dem rektifizirten Kostenschlage 22 2 fl. 9 k. M.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, am besagten Termine zu erscheinen, und das Badium von 207 fl. K. M. noch vor der Versteigerung zu erlegen.

Sandec am 18ten Jänner 1847.

(288) Konkurs-Verlautbarung. (3)

Nro. 54. Bei der k. k. Salinen Berg-Inspektion zu Wieliczka ist die Stelle eines k. k. Grubenmitgehilfen, mit welcher ein Jahresgehalt von 300 fl., der unentgeltliche Salzbezug mit 15 Pfund jährlich pr. Familienkopf und die XI. Diäten-Klasse verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche bis 12. Februar l. J. bei dieser k. k. vereinten Salinen- und Salzverschleiß-Administration durch ihre vorgesezte Be-

hörde einzubringen, und sich in selben über die zurückgelegten bergakademischen Studien, praktische Verwendung im Bergbaufache, Kenntniß einer slavischen, vorzugsweise der polnischen Sprache, dann über ihr Alter, Moralität und Gesundheits-Umstände legal auszuweisen, übrigens auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit Beamten dieser Administration verwandt sind.

Von der k. k. vereinten Salinen- und Salzverschleiß-Administration.

Wieliczka am 2. Jänner 1847.

(288) Konkurs-Verlautbarung. (3)

Nro. 54. Bei der k. k. vereinten Salinen- und Salzverschleiß-Administration zu Wieliczka ist die Stelle des 3ten Kanzlisten, mit welcher die XI. Diäten-Klasse, ein Jahresgehalt von 400 fl. und der sistemmäßige Salzgenuß mit 15 Pfund jährlich pr. Familienkopf verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese oder im Falle einer graduellen Vorrückung um jene der 4ten Kanzlisten-Stelle, womit die XI. Diäten-Klasse ein Jahresgehalt von 350 fl. und der sistemisirte obbemerkte Salzbezug verbunden ist, haben ihre eigenhändig

geschriebenen Gesuche mit legaler Nachweisung der erforderlichen Kenntnisse im Kanzlei-Registratur- und Konzeptsfache, dann der vollendeten Studien, der zurückgelegten Dienstzeit, und endlich der Kenntniß der polnischen oder einer andern slavischen Sprache bis 12. Februar l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege hieramt einzubringen, und anzugeben, ob und im Beziehungsfalle mit welchen der hier dienenden Beamten sie verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. vereinten Salinen- und Salzverschleiß-Administration.

Wieliczka am 2. Jänner 1847.

(498) Ediktal-Vorladung (3)

Nr. 14110. Onufry Olexiak aus H. 148 in Balinco und Iwan Brendowicz aus H. 38 in Kulaczkowce Herrschaft Kulaczkowce gebürtig beide militärpflichtige Individuen, werdem, nachdem sie und zwar der erstere, über die in die am 17ten Juny

P o z e w.

Nro. 14110. C. K. Urząd obwodowy wzywający niniejszym obowiązanych do służby wojskowej, Onufrego Olesiuka, rodem z Baliniec z pod Nru 148, i Iwana Brendowicza, rodem z Kulaczkowce z pod Nru 38, z Państwa Kulacz-

1845 Z. 271 vom Dominio Kulaczkowce erlassen, und in das Lemberger Zeitungsblatt No. 75, 76 und 77 eingeschaltete Ediktal-Vorladung nicht zurückgekehrt sind, vom Kreisamte zur Rückkehr in ihre Heimath binnen längstens 3 Monaten aufgefordert, bei sonstigen zu gewärtigender Behandlung als unbefugte Abwesende nach dem Patente vom 24ten März 1832.

Vom k. k. Kreisamte.

Kolomea am 11ten Dezember 1846.

(268) Konkurs. (2)

No. 908. Im Bereiche der k. k. galizischen vereinten Kammeral-Gefällen-Verwaltung ist eine Kammeral-Bezirks-Verwaltungs-Kanzlistenstelle für das Rechnungs-Geschäft mit dem Gehalte jährlicher Zwei Hundert Fünfzig Gulden K. M. in Erledigung gekommen.

Zur Bewerbung um diese Stelle wird der Konkurs bis 20ten Februar 1847 eröffnet.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit den erforderlichen Dokumenten in Original oder beglaubigter Abschrift belegten Gesuche binnen der Konkursfrist bey der vereinten Kammeral-Gefällen-Verwaltung in Lemberg im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen, und darin

(286) Ankündigung. (2)

No. 688. Zur Herstellung des neuen gemauerten Trivial-Schulhauses in Winniki Lemberger Kreises im Wege der Unternehmung, wird am 11ten Februar 1847 Vormittags um 10 Uhr in der Lemberger Kreisamtskanzlei die öffentliche Versteigerung abgehalten, und die Unternehmung dem Mindestfordernden überlassen werden.

Der Fiskal- und Ausrufspreis beträgt 1963 fl.

(196) Lizitations-Aufkündigung. (2)

No. 589. Zur Verpachtung des Lichterzündungs-Ausschlages im Sandecer Kreise, für die Dauer vom 1. März 1847 auf ein, zwei oder drei nacheinander folgende Jahre, wird die Lizitation bei der Neusandecer k. k. Kam. Bezirks-Verwaltung am 25ten Februar 1847 abgehalten werden.

Der Fiskalpreis beträgt für ein Jahr 6550 fl. 30 kr. C. M. Sage: Sechs Tausend Fünfhundert Fünfzig Gulden 30 kr. C. M., das von dem Pachtlustigen zu erlegendes Vadium besteht in dem

(294) Vorladung. (2)

No. 16605. Nachdem am Dreizehnten Dezember 1846 in einem Hohlwege unweit Olejow vier unbekanntes Partheien, welche die Flucht ergriffen, ein zweispänniger Bauernwagen mit VIII. Collien Schnittwaaren, unter Anzeigen des Schleichhandels abgejagt wurden, so wird Jedermann, der einen Anspruch auf diese Waaren geltend machen zu können glaubt, aufgefordert,

zuletzt, z. k. k. Kreisamte.

Od c. k. Urzędu obwodowego.

W Kołomyi dnia 11go Grudnia 1846.

über die bisherige Dienstleistung zurückgelegten Studien, praktische Dienstleistungen in Kanzley- und Rechnungsfache, dann über die Kenntniß der deutschen und polnischen, oder einer anderen slavischen Sprache sich glaubwürdig auszuweisen, zugleich aber anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem hiesigen Gefällsbeamten verwandt oder verschwägert sind.

Diejenigen Bewerber, welche das Studium der Staatsverrechnungskunde nachzuweisen vermögen, werden vorzugsweise berücksichtigt werden.

Von der k. k. galizischen vereint. Kammeral-Gefällen-Verwaltung.

Lemberg am 12ten Jänner 1847.

45 kr. C. M., wovon das 10percentige Vadium vor der Lizitation erlegt werden muß. — Die Lizitations-Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kreisamts-Registatur eingesehen werden.

Die Unternehmungslustigen haben sich daher am oben bezeichneten Tag und Orte zur Versteigerung einzufinden.

Vom k. k. Kreisamte.

Lemberg am 20. Jänner 1847.

zehnten Theile des Ausrufspreises, und kann entweder im Baaren, oder mittelst auf den Ueberbringer oder auf den Lizitanten lautenden Staatsobligationen nach dem letzten Kurswerthe, oder endlich mittelst Pfandbriefen der galizisch-ständischen Kreditanstalt erlegt werden.

Die sonstigen Lizitations-Bedingnisse können bei der Neusandecer Kammeral-Bezirks-Verwaltung zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Von der k. k. Kam. Bez. Verwaltung.

Neusandec am 13. Jänner 1847.

binnen neunzig Tagen vom Tage der Kundmachung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amtskanzlei der Brodyer k. k. Kammeral-Bezirks-Verwaltung zu erscheinen, widrigens, wenn dieses unterbleiben sollte, mit der angehaltenen Sache den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Von der k. k. Kam. Bez. Verwaltung.

Brody am 7. Jänner 1847.

(317) Kundmachung. (2)

Nro. 728. Am 12ten Februar 1847 wird hie-
amts in gewöhnlichen Amtsstunden die Lizitation
wegen Ueberlassung der Konservationsbaulichkeiten
im Nadwornaer Strassenbau-Kommissariats-Bez-
zirke für das Baujahr 1847 abgehalten werden,
und sollte dieser Termin fruchtlos verstreichen, oder
ungünstig ausfallen, so wird die zweyte Verhan-
dlung auf den 18ten und die dritte auf den 25ten
Februar 1847 festgesetzt werden.

Die Fiskalpreise betragen:

1tens. Bey der Bohorodezaner Wegmeisterschaft.

- a) an Materialien 395 fl. 4 kr.
- b) an Arbeiten 242 fl. 51 2/4 kr.

Bey der Kanalherstellung Nro. 13.

- a) an Materialien 17 fl. 18 kr.
- b) an Arbeiten 3 fl. 33 kr.

Bey der Kanalherstellung Nro. 20.

- a) an Materialien 15 fl. 40 kr.
- b) an Arbeiten 4 fl. 10 1/4 kr.

2tens. Bey der Nadwornaer Wegmeisterschaft.

- a) an Materialien 423 fl. 28 kr.
- b) an Arbeiten 25 fl. 34 kr.

Bey der Kanalherstellung Nro. 41.

- a) an Materialien 13 fl. 24 kr.
- b) an Arbeiten 2 fl. 49 kr.

Bey der Reparatur des Kanals Nro. 6.

- a) an Materialien 46 fl. 54 kr.
- b) an Arbeiten 13 fl. 25 kr.

3tens. Bey der Lanczyner Wegmeisterschaft.

- a) an Materialien 420 fl. 30 kr.
- b) an Arbeiten 260 fl. 29 1/4 kr.

Bey der Herstellung der Brücke Nro. 52.

- a) an Materialien 23 fl. 4 kr.
- b) an Arbeiten 4 fl. 22 kr.

Bey der Herstellung der Brücke Nro. 53.

- a) an Materialien 20 fl. 34 2/4 kr.
- b) an Arbeiten 4 fl. 44 3/4 kr.

Bey der Herstellung der Brücke Nro. 65.

- a) an Materialien 27 fl. 58 kr.
- b) an Arbeiten 7 fl. 7 1/4 kr.

Bey der Herstellung des Kanals Nro. 45.

- a) an Materialien 132 fl. 58 kr.
- b) an Arbeiten 5 fl. 16 3/4 kr.

Bey der Herstellung des Kanals Nro. 46.

- a) an Materialien 75 fl. 3 1/4 kr.
- b) an Arbeiten 298 fl. 9 2/4 kr.

4tens. Bey der Rosulnaer Wegmeisterschaft.

- a) an Materialien 91 fl. 45 1/8 kr.
- b) an Arbeiten 235 fl. 30 2/8 kr.

Bey der Herstellung der Brücke Nro. 23.

- a) an Materialien 79 fl. 31 4/8 kr.
- b) an Arbeiten 8 fl. 31 kr.

Bey der Herstellung der Brücke Nro. 25.

- a) an Materialien 79 fl. 51 kr.
- b) an Arbeiten 9 fl. 54 1/4 kr.

und bey dem Wasserbau am Korczowa Bache.

- a) an Materialien 18 fl. 11 kr.
- b) an Arbeiten 5 fl. 46 1/2 kr.

Schriftliche versiegelte Offerte werden angenom-
men, welche den Baugesegenstand, die Wegmeister-
schaft den Wohnort des Offerenten, den Anboth
in Ziffern, dann das dem Offerenten die Lizita-
tionsbedingnisse genau bekannt sind, enthalten,
und mit dem entfallenden 10 pctigen Vadium
versehen, und vor oder während der Lizitations-
verhandlung überreicht werden müssen.

Günstige Anbothe werden gleich von hieraus
bestätigt.

Stauslau am 19ten Jänner 1847.

(306) Kundmachung. (2)

Nro. 77738. Bey der galizischen k. k. Kam-
merprokuratur ist eine Fiskaladjunkten-Stelle mit
dem Gehalte jährlicher 1200 fl. K. M. in Erle-
digung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle oder der durch Vor-
rückung in Erledigung kommenden Fiskaladjun-
kten-Stelle mit 1000 fl. K. M. wird der Konkurs
bis 1ten März 1847 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre wohl
instruirten Gesuche mittelst ihrer vorgefekten Be-
hörden bey dem k. k. galizischen Landesgubernium
innerhalb der vorerwähnten Konkursfrist einzu-
bringen.

Die Gesuche müssen mit den Zeugnissen über
die erreichte Großjährigkeit, das erworbene Dok-

torat der Rechte die von der Zeit des erworbe-
nen Doktorats durch drey Jahre entweder bey ei-
nem Fiskalante, oder bey einer landesfürstlichen
Gerichtsstelle, oder bey einem Advokaten zuge-
brachte entsprechende Praxis, die Kenntniß wenig-
stens einer slavischen Sprache, über unbescholtene
Moralität, endlich über die zur Erlangung einer
Fiskaladjunkten-Stelle vorgeschriebene gut bestan-
dene Prüfung versehen seyn.

Auch haben die Kompetenten anzugeben, ob und
in welchem Grade sie mit einem der bey der ga-
lizischen Kammerprokuratur angestellten Beamten
verwandt oder verschwägert sind.

Vom k. k. Landes-Gubernium.

Lemberg am 13ten Jänner 1847.

(297) Konkurs-Verlautbarung. (2)

Nro. 1013. Bey der k. k. Oberpostverwaltung
in Lemberg ist eine stabile, und eine provisorische
Hausknechtsstelle mit dem Lohne jährlicher 180 fl.

K. M., und dem Genusse der Dienst-Livree zu
besetzen.

Jedem der sonach anzustellenden zwey Haus-
knechte wird obliegen, im Postgebäude während

des ganzen Tages mit Ausnahme der Mittagszeit anwesend zu seyn, in den Amtshäusern die Ordnung und Reinlichkeit der Kanzleyzimmer, Gänge und Stiege, dann des Hofes stets zu erhalten, über ordentliche Fegung der Rauchfänge, so wie gegen Feuergefahr zu wachen, die Heizung sämtlicher Kanzleyöfen, und das Tragen des dazu erforderlichen Holzes aus den Kellern und Holzlagern, zu bewerkstelligen, die ärarischen Postwagen zu waschen und zu schmieren, dem Wagenmeister bey den zu bewirkenden kleinen Wagenreparaturen Hilfe zu leisten, so wie überhaupt alle Verrichtungen, Gänge und Geschäfte zu besorgen, die

ihm sonst zu ämtlichen Zwecken aufgetragen werden. — Die Bewerber um eine der gedachten Dienststellen haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Sprache, und sonstigen Kenntnisse, der Gesundheitsumstände, der bisherigen Beschäftigung und des untadelhaften moralischen Betragens bis Ende Februar 1847 hieramts einzubringen, und darin zugleich ausdrücklich anzugeben, daß sie bereit seyen sich den obangedeuteten Obliegenheiten, eines Hausknechts ganz zu unterziehen.

K. K. galizische Oberpostverwaltung.
Lemberg am 26ten Jänner 1847.

(235) Ankündigung. (3)

Nro. 657. Zur Herstellung des gemauerten Beschäl-Stalles nebst Okoll und Requisiten in der Station Szczerzec Lemberger Kreises im Wege der Unternehmung, wird am 10ten Februar 1847 Vormittags um 10 Uhr in der Lemberger Kreisamtskanzlei die öffentliche Versteigerung abgehalten, und die Unternehmung dem Mindestfordern den überlassen werden.

Der Fiskal- und Ausrufspreis beträgt 896 flr.

40 2/4 Kr. C. M., wovon das 10percentige Vadium vor der Lizitation erlegt werden muß. — Die Lizitations-Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kreisamts-Registratur eingesehen werden.

Die Unternehmungslustigen haben sich daher am oben bemerkten Tag und Orte zur Versteigerung einzufinden.

Vom k. k. Kreisamte.
Lemberg am 19. Jänner 1846.

(296) Lizitations-Kundmachung. (2)

Nro. 1012. Die galizische Oberpostverwaltung bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß bei ihr am 1. März 1847 ungefähr 70 Zentner altes Reif- und Bruch Eisen im öffentlichen Versteigerungswege an den Meistbiethenden werden hintangegeben werden.

Die Kauflustigen haben daher am obigen Tage um 9 Uhr Vormittags in der hierortigen Oberpostverwaltungskanzlei zu erscheinen, und sich mit

dem, vor der Lizitation zu erlegenden Vadium von 40 fl. C. M. zu versehen.

Dem Ersteren wird obliegen, die Abwägung des Eisens, bei der städtischen Wage, so wie den Transport dahin auf eigene Kosten zu veranlassen, und sonach jenen Betrag einzuzahlen, welcher sich mit Rücksicht auf das bei der städtischen Wage zu erhebende Gewicht herausstellen wird.

K. k. Oberpost-Verwaltung.
Lemberg am 26. Jänner 1846.

Doniesienia prywatne.

Sprzedaż rogacizny, koni, owiec, powozów, sprzętów gospodarskich, aparatu gorzelnianego, mebli pokojowych, sprzętów kuchennych itd.

(325) Z powodu wychodzenia z dzierżawy dóbr **Cergowy** w pobliżu Dukli, występujący dzierżawca wyprzedawać będzie w Cergowej **począwszy od 24. Lutego 1847** przez licytację: 80 sztuk rogacizny wszelkiego gatunku, bądź szlązkiej bądź tu poprawnej rasy; 30 koni do pociągu i roboczych, młodą stadnicę, 5letniego siwego ogra halbluta 16tój miary, uareszcie resztę owiec. Będą też na sprzedaż: dwa kryte powozy, bryczki kryte i niekryte, doroszka, karyjotka, wszelkiego gatunku sprzęty gospodarskie, jakoto: wozy, plugi, brony i t. d. Także aparat gorzelniany parny ze wszelkimi przynależnościami, i znaczna liczba najlepszych kuf z żelaznemi obręczami. Nareszcie rozmaite meble pokojowe, fortepian, kuchnie angielskie i wszelkie sprzęty kuchenne.

(261)

Anzeige.

(3)

Die unterzeichnete Generalagentschaft bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß sie den Herren **J. Walz & Bieglmayer** die **Agentschaft für Sanok und dessen Umgegend** übertragen hat. Die geehrten Herren Versicherungsnehmer belieben daher, sich mit ihren Anträgen sowohl in Bezug auf Versicherungen von Gebäuden, Möbelstücken, Feldfrüchten und Vieh gegen Feuergefahr, als nicht minder auf jene von Kapitalien, Renten zc. im Lebensversicherungszweige, an die genannten Herren Agenten in Sanok zu wenden, welche dieselben sogleich zur Ausstellung der betreffenden Policen befördern werden.

Von der **Generalagentschaft Lemberg** der k. k. priv. allgem. Assikuranz
Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest.

Eugen Richetti, Bevollmächtigter u. Vorsteher.

Doniesienie.

Niżej podpisana główna Agencya podaje do powszechnej wiadomości: iż agencję dla **Sanoka i okolicy jego** powierzyła Panom **J. Walz i Bieglmayer**. A przeto wszelkie podania, dotyczące się asekuracji budynków, mebli, zboża i bydła w oddziale, zapewnienia od ognia, jako też owe, ściągające się do zapewnienia kapitałów, dożywociów i t. d., w oddziale asekuracji na życie człowieka, od wspomnianych Panów Agentów w Sanoku przyjęte i odesłane będą do podpisanej głównej Agencji dla wydania potrzebnych polic.

Główna Agencya we Lwowie c. k. uprzyw. Zakładu assekuracyjnego
Assicurazioni Generali Austro-Italiche w Tryjeście.

Eugenijusz Richetti, Pełnomocnik i przełożony.



(323) **Sprzedaż bydła szwajcarskiej rasy.** (2)

W miasteczku **Jaćmierzu** w obwodzie Sanockim jest na sprzedaż 50 sztuk bydła, czystej rasy szwajcarskiej, różnego wieku, które każdego czasu z wolnej ręki w mniejszych lub większych partyjach sprzedaje się.

(320) **Odwołanie pełnomocnictwa.** (2)

Że pełnomocnictwo do rządzenia dobrami **Wistok wielki** Panu Janowi **Sopotnickiemu** dane odwołałem, niniejszém zawiadamiam. **Zabierzowski.**

(346) **S c h o n** (1)

Samstag und Montag

den nächstkommenden

6. und 8. März

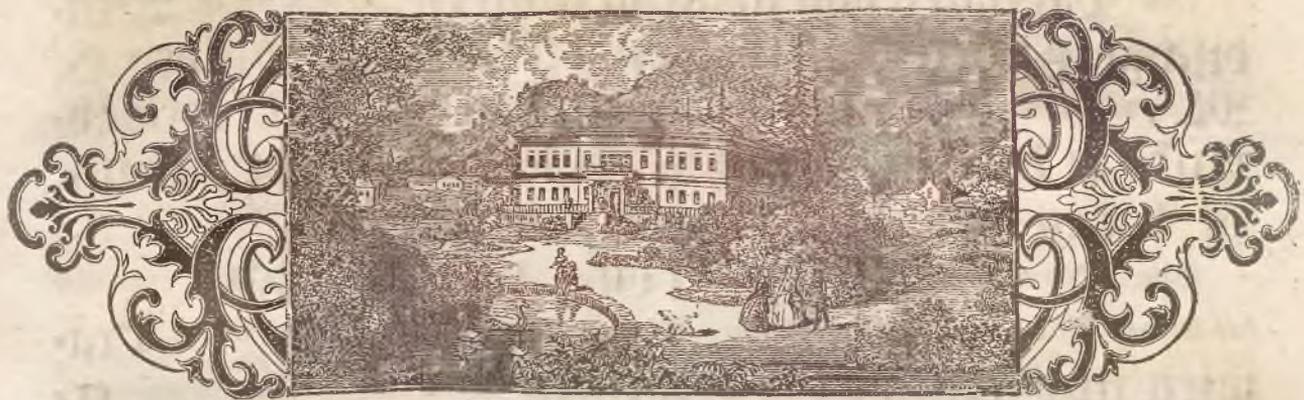
erfolgen unwiederruflich die sämtlichen Ziehungen der großen

Realitäten- Gold- und Silber - Lotterie,

wobei gewonnen wird: Das schöne herrschaftliche Landgut

Narnowa dolna

im Sanoker Kreise in Galizien,



oder eine bare Ablösung

von Gulden

200000

Wien. Währ.

Diese große Lotterie enthält die ungewöhnlich namhafte Anzahl von **32,500** Treffern im Gesamtbetrage von Gulden **533,000** Wien. Währung.

blos in baarem Gelde

das ist: Eine halbe

M I L L I O N

und Gulden

33,000

Wien, Währ.

Das Los kostet nur 4 fl. C.M. Das Nähere enthält der Spielplan.

Wien im Februar 1847.

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Großhändler.

In **Lemberg** sind Lose von dieser Lotterie zu haben bei den Hrn. **J. L. Singer & Comp.** so wie in den meisten anderen soliden Handlungen.

(3640)

K u n d m a c h u n g, (7)

Die Partialen von zwanzig Gulden der hochfürstlich Windischgrätz'schen Anleihe von 2 Millionen Gulden G. M., kontrahirt mit dem Hause Hermann Lodevco's Söhne in Wien, sind fortwährend bei dem unterzeichneten Großhandlungshause zu haben.

Dieselbst sind noch Verlosungspläne unentgeltlich zu bekommen aus welchen zu ersehen ist, in welchen Terminen die Verlosungen erfolgen, dann mit welchen Prämien und sonstigen Vortheilen, die im Wege der Verlosungen erfolgende Zurückzahlung dieser Anleihe verbunden ist.

Die Rückzahlung der Partialen geschieht durch jährlich zweymahlige Verlosung, deren nächste am 1. Juni 1847 Statt findet.

D. Zimmer & Comp.
in Wien.

(253) Amerikanische Schreibunterrichts-Methode. (2)

Nach derselben ertheilt **Ferdinand Wojewódka** den Unterricht. 15 — 30 Stunden reichen hin um jede noch so unlesbare Handschrift in eine gefällig deutlich lesbare auszubilden, wie man aus den Proben seiner Zöglinge ersehen kann.

Zu sprechen in seiner Wohnung sub Nro. 574 3/4 Schügen-Gasse im Kreb'schen Hause zu ebener Erde von 12 — 1 Uhr. Adressen geben aus Gefälligkeit die Buch- und Kunsthandlungen der H. H. Stockmann und Galiński.

Nauka pisania sposobem amerykańskim.

Ferdynand Wojewódka podejmuje się wspomnianym sposobem w przeciągu 15 — 30 godzin każde złe pismo w wyraźne, czytelne, a nawet i piękne zmienić.

Dowody tego dają pisma poprawione wielu z jego uczniów. Adres powyżej (w doniesieniu w języku niemieckim).